

Bell'Arte



www.bellarte-muenchen.de

CLASSIC
ABO
15
16

Fr 11.9.15

Philharmonie

Christian Thielemann & die
Sächsische Staatskapelle Dresden
Yefim Bronfman Klavier

11.9.¹⁵

Freitag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig



Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Anton Bruckner:
Symphonie Nr. 6 A-Dur

€ 145/125/105/80/58/40

11.9.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte
mit kollegialer Unterstützung
von Concerto Winderstein

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert Nr. 3 A-Dur für Klavier
und Orchester KV 488

Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 3 d-Moll
(„Meister Richard Wagner in
tiefs-ter Ehrfurcht gewidmet“)

»TAKE FOUR/TAKE SIX«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2015/16

€ 145/125/105/80/58/40

Christian Thielemann & die Sächsische Staatskapelle Dresden Yefim Bronfman Klavier



089/8116191
+ 089/54 8181 81

Christian Thielemann & die Sächsische Staatskapelle Dresden Igor Levit Klavier

»Souveränität und Ekstase«

**Liebe Abonnentinnen und Abonnenten!
Liebe Konzertbesucherinnen! Liebe Musikfreunde!**

In Xenophons lebensfrohem Gastmahl wird ein abendliches Gelage vornehmer athenischer Männer geschildert. Auch Sokrates, Xenophons Lehrer, ist Gast – der spirituelle Kraftwerker der Runde. Bei Wein, würzigen Speisen und geistvollen Gesprächen feiern sie den religiösen Mysterienkult ihrer antiken Götter. Das Leben – ein geistiger und sinnlicher Triumph zugleich. Den illustren Herrenabend beschließt eine Pantomime der besten Schauspieler, Tänzer und Musikanten, die die Liebesgeschichte von Ariadne und Dionysos in Szene setzen. Ein blinder Greis erzählt das Liebesdrama, das jahrhundertlang Kunst und Literatur bewegen wird. »Da kam in heißer Erwartung Ariadne in brautlichem Schmuck und lauschte – da Dionysos noch nicht zu sehen war – den verführerischen Flötenmelodien des nahenden Gottes und der tanzenden Menaden und Satyren. Da erblickte Dionysos Ariadne, umschlang sie mit den Armen und küsste sie. Sie schien sich zu schämen...« Quasi als ein philosophischer Artefakt wird die Hochzeit von Ariadne und Dionysos gefeiert.

Die antiken Mythen erzählen von vielen Liebespaaren – glücklichen und unglücklichen. Liebesglück und Verlassenheit von Ariadne und Dionysos hat Generationen von Künstlern, Malern, Schriftstellern, Komponisten und Philologen fasziniert.

Wie sich Menschen in Göttern spiegeln – eine kühne, eine zeitlose Vision! Der Blick in das geheimnisvolle Universum der antiken Götterwelt möge Ihre Lektüre unseres umfangreichen, kostbaren Musikprogrammes der kommenden Saison begleiten und illuminieren. In den Künsten oftmals die verwehten Spuren zur Glückseligkeit aufzuspüren – sei als herzliche Einladung zu frap-pierend neuen Selbstbildern und Erlebniswegen gedacht. Denn »Musik und Poesie sind die beiden Flügel, auf denen die nach Hoffnung und Liebe dürstende Seele zu Gott empor getragen wird.« (Ambrosius von Milano)

Das Programm der nächsten Saison

Zunächst gibt es eine Neuigkeit! Die beiden ältesten Konzertdirektionen Bell'Arte und Concerto Winderstein haben sich verabredet: Zu einem hochkarätigen Joint-Venture vom Feinsten. Ganz cool! »TAKE IT« heißt dieses feine Bündnis. Zwei Abonnements alternativ, zu dem die Connaissanceure der Klassik-Szene eingeladen sind. Das sieht so aus: »TAKE SIX« (6 Konzerte) und »TAKE FOUR« (4 Konzerte) mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Christian Thielemann und Yefim Bronfman bzw. Igor Levit, den Wiener Symphonikern unter Philippe Jordan und Hilary Hahn, den Bamberger Symphonikern unter Jonathan Nott und Julia Fischer sowie Jewgeni Kissin, Gil Shaham und dem legendären Itzhak Perlman. Im Einhängen sind alle Details zu lesen.

Um dieses künstlerische Kraftzentrum gruppieren sich folgende illustre Konzert-Zyklen: Orchesterkonzerte des Kammerorchesters des Bayerischen Rundfunks unter Radoslaw Szulc mit Vesselina Kasarova, Felix Klieser, Lise de La Salle, Alisa Weilerstein und Evgeni Bozhanov. Es wäre schön, wenn die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk und dem geliebten Kammerorchester fortgesetzt werden könnte, trotz Digitalisierung. Ein bundesweit gelobtes Erfolgsmodell! Die Camerata Salzburg mit Pinchas Zukerman und Fazil Say sowie die Premiere mit dem Kammerorchester der Münchner Philharmoniker ergänzen die Reihe. Das ist erneut das zweite Herzstück der Bell'Arte Saison. Zwei Beethoven-Zyklen: Sämtliche Beethoven Violinsonaten an drei Matineen mit Julia Fischer und Igor Levit. Ferner drei finale Beethoven-Klaviermatineen mit Rudolf Buchbinder sowie drei Mozart-Klavierkonzerte mit der Staatskapelle Dresden. Große Kammermusik mit Frank Peter Zimmermann, Martha Argerich und Mischa Maisky sowie dem Arcanto-Quartett. Fünf Meisterpianisten: Daniil Trifonov, Grigori Sokolov, Ivo Pogorelich, Fazil Say und Nikolai Tokarev. In bester Bell'Arte-Tradition: Die großen Chor-Werke mit dem Tölzer Knabenchor und den Arcis-Vocalisten unter Thomas Gropper. Stets zur Freude des Barock-Publikums Ludwig Güttler und die junge finnische Trompeterin Tine Thing Helseth. Ferner: Klassischer Jazz und Entertainment – ein singuläres Programmangebot: George Dalaras, Maria Farantouri, Mariza, Pink Martini, Tomatito, Michael Wollny, Abdullah Ibrahim, Ute Lemper, Tim Fischer, Angelo Branduardi, Chris Barber, Giora Feidman und Jan Garbarek. Und ganz spezielle Programme mit Ulrich Tukur, Mathias Richling, Senta Berger und Bruno Ganz.

Es wäre uns eine Ehre, Freude und Vergnügen, Sie im Herbst erneut begrüßen zu dürfen.

**Prof. Dr. Klaus
Schreyer**

**Marie-Theres
Schreyer**

**Nicolaus
Schreyer**

**Alexandra
Schreyer**

Bell'Arte Classic 2015/2016

»Take Six / Take Four«

Sechs oder vier Philharmonie-Konzerte

»Meisterkonzerte«

Zehn Konzerte

»Jahrhundert-Geiger«

Sechs Konzerte

»Rudolf Buchbinder in Concert«

Vier Klavierkonzerte

»Julia Fischer/Igor Levit in Concert«

Ein Violinkonzert und drei Duo-Matineen

»Piano Exklusiv I«

Sieben Klavierkonzerte

»Piano Exklusiv II«

Sechs Klavierkonzerte

»Orchestermatineen«

Acht Orchestermatineen

»Classic à la Carte«

Drei Konzerte nach Wahl

»Take Five Classic Studentenabo«

Fünf Konzerte nach Wahl

Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht bis zum 21.5. 2015 gekündigt werden. Karten- & Rechnungszustellung ab Anfang Juli 2015. Einzelkartenreservierung und Neueinschreibung zum Abo unter Tel. 089/8116191 ab sofort! Die verschiedenen Abonnements siehe Seiten 66/67.

11.9.¹⁵

Freitag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte mit kollegialer Unterstützung von Concerto Winderstein

Christian Thielemann gilt als führender Dirigent seiner Generation und ist derzeit wohl der international begehrteste deutsche Maestro. Er ist regelmäßig Gast bei renommierten Orchestern wie den Berliner und Wiener Philharmonikern und seit 2012 Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, die er auf die „Höhe ihres ruhmreichen Wunderharfenklanges“ führt (FAZ). Seit 2013 ist Christian Thielemann zudem künstlerischer Leiter der Salzburger Osterfestspiele, bei denen er auch dieses Jahr das Publikum wieder in den siebten Himmel hob.

Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Anton Bruckner:
Symphonie Nr. 6 A-Dur

089/8116191
+ 089/54 818181

€ 145/125/105/80/58/40

Das Klassik-Ereignis des Musik-Herbstes!



Christian Thielemann & die Sächsische Staatskapelle Dresden



11.9.¹⁵

Freitag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Yefim Bronfman vereint alle Tugenden eines russischen Konzertpianisten mit denen eines weltmännischen Musikers. Schon Leon Fleisher, Yefim Bronfmans Lehrer, attestierte seinem Studenten einen „außerordentlichen Tiefblick in fast jeden Musikstil“ und einen „absoluten Willen, Kopf und Herz gleichermaßen zu benutzen“. Nun zählt Yefim Bronfman schon seit Langem zu den Besten unter den internationalen Pianisten und begeistert auf bedeutenden Konzertbühnen wie der Carnegie Hall oder beim Lucerne Festival das Publikum. Er fasziniert durch äußerlich geradezu stoische Ruhe – doch unter dieser Oberfläche brodeln die Gefühle und entladen sich mit größter Virtuosität. Yefim Bronfman ist Träger des Avery Fischer Prize, einem der höchsten Ehren für amerikanische Musiker.



Yefim Bronfman
Klavier

Leitung



Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen in Dresden ist Partner der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

4.10.¹⁵

Sonntag, 19 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Anlässlich des 90. Geburtstags des großen griechischen Komponisten Mikis Theodorakis, als Dank und ganz besonderes Geburtstagsgeschenk für den größten griechischen Komponisten und Volkshelden, geben Maria Farantouri, seit jeher Mikis Theodorakis' „Hohepriesterin“ und George Dalaras, der „griechische Bruce Springsteen“, ein gemeinsames Konzert. Mikis Theodorakis gilt als der bekannteste griechische Komponist des 20. Jhdts. Besonders seine Filmmusiken zu Alexis Sorbas, Z und Serpico sowie die Vertonung des Canto General nach Versen von Pablo Neruda machten ihn weltweit bekannt. „Happy Birthday, Mikis!“

»Best of Theodorakis – The 90th Birthday Tribute«

George Dalaras

vocal,
guitar &
bouzouki



€ 69/61/55/49/42/35

Maria Farantouri

089/8116191
+ 089/54 8181 81
vocal

Alexandros Karozas & band

bouzouki

16.10.¹⁵

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Flamenco von Weltklasseformat – Der spanische Star-Gitarrist Tomatito gilt als Inbegriff des „Flamenco Nuevo“! Früh kam es zur Zusammenarbeit mit Paco de Lucía. Heute gilt Tomatito als einer der begnadetsten Flamenco-Gitarristen unserer Zeit und erntet weltweit dafür Anerkennung: In der Carnegie Hall, dem Wiener Konzerthaus, der Royal Albert Hall bis hin zu den renommierten Festivals.

Tomatito wurde als Gitarrist der Flamenco-Ikone Camarón de la Isla bekannt, mit dem er schon als Jugendlicher auf Welttournee ging. Als Meilenstein gilt sein Soloalbum „Barrio negro“. Auch in Filmen wirkte der mehrfache Grammy-Preisträger mit, unter anderem in Carlos Sauras' „Flamenco“.

Eine musikalisch-tänzerische Darbietung der Extraklasse!

„Faszinierende Virtuosität und Polyrythmie von Tomatitos Gitarrenspiel, große Emotionen im Gesang und getanzte Ekstase. Temperamentvolles Tomatichen“ (WAZ 1/2013)

€ 70/62/55/48/42/32

»Gran Noche Flamenca«



flamenco guitar Tomatito

David Paniagua

danza

El Christi

flamenco guitar

Mari Angeles Fernandez

Kiki Cortinas

vocal

Pirana

percussion

089/8116191
+ 089/54 8181 81

18.10. 15 »Wärme, Weichheit & Eleganz – eine grandiose Sängerin!«

**Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater**

Eine Kooperation des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte – das Konzert wird vom BR mitgeschnitten

„Eine Intensität, wie man sie seit Jessye Norman nicht mehr erlebt hat – Vesselina Kasarova mit einem Mezzo, dessen Timbre an dunkel glänzende Schokolade erinnert.“

(Der Standard 11/14)

„Innig, luzide, aber dennoch strahlend musizierte... das BR-Kammerorchester. Ovationen.“

(MM 3/2015)



Wolfgang Amadeus Mozart:
Opernarien für Mezzosopran & Orchester „Venga pur, minacci e freme“, „Già degli occhi il velo è tolto“ & Recitativo „Vadasi... oh ciel!“ aus „Mitridate, Re di Ponto“ KV 87/74a & Sinfonie D-Dur KV 19 & Marsch F-Dur KV 248

Bela Bartók:
Rumänische Tänze für Orchester
Bulgarische Volkslieder
arr. für Mezzosopran & Orchester
Georg Friedrich Händel:
Arie für Mezzosopran & Orchester „Cara sposa, amante cara, dovesei?“ aus „Rinaldo“ HWV 7a

€ 74/68/63/56/46/34

Vesselina Kasarova Mezzosopran

**& das
Kammerorchester
des Bayerischen
Rundfunks**

Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc Violine & Künstl. Ltg.

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

23.10. 15 »Einer wie Keith Jarrett« (Zeit.de)

**Freitag, 20 Uhr
Allerheiligenhofkirche**

„Tigran, jetzt bist Du mein Lehrer!“ (Herbie Hancock/
Onstage Festival Orleans Jazz)

„Ein reifer, großartiger und tiefgründiger Künstler!“

(Chick Corea)

„Denn selten seit Keith Jarretts Glanzzeit war komplexe Musik so leicht – und für Laien so verständlich“.

(Einer wie Keith Jarrett/Zeit.de)

Tigran Hamasyan ist die neue Sensation am Piano. Der Gewinner des renommierten Thelonious Monk Wettbewerbes hat mit bereits sechs erfolgreichen Alben eine engagierte, internationale Anhängerschaft gewonnen. Chick Corea, Herbie Hancock und Brad Mehldau gehören zu seinen Bewunderern. Sein ECM-Debüt „Luys i Lusou“ („Licht aus Licht“) ist eine außergewöhnliche Erkundung der sakralen Musik Armeniens mit eigens ausgewählten und für Klavier und Vokalensemble arrangierten Hymnen, Scharakanen (liturgische Lieder Armeniens) sowie Chorälen aus dem 5. bis 19. Jhdt.

€ 55/50/40/35



Tigran Hamasyan piano

& der 24-köpfige armenische Kammerchor

**Yerevan State
Chamber Choir**

Harutyun Topikyan Leitung

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

24.10.¹⁵ »Get Happy Tour 2015«

Samstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

*Pink Martini ist ein ausge-
lassenes, weltumspannendes
musikalisches Abenteuer.
Sie haben auf allen fünf Kon-
tinenten gespielt und weltweit
2,5 Millionen Alben verkauft.
Egal ob man Klassik, Jazz, die
Musik der 30er, 40er und 50er
Jahre, kubanische Tanzorches-
ter oder neapolitanische Lieder*

Pink Martini

089/8116191
+ 089/54 818181

mag – das kleine Orchester um Pianist Thomas Lauderdale und die Sängerinnen China Forbes und Storm Large liefert einfach alles in höchster Perfektion, humorvoll, elegant aber auch mit großer, mitunter politischer Ernsthaftigkeit. „Get Happy“ heißt das letzte Album. Gesungen wird in allen möglichen Sprachen, von Englisch über Japanisch bis hin zu Farsi. Eine große musikalische Herausforderung – allerdings eine der angenehmsten und kurzweiligsten Sorte.



Veranstalter:
Bell'Arte und Sonic Boom Events
€ 65,95/58,63/51,31/45,04/37,72



25.10.¹⁵ »Der Klavier-Grande« (SZ 12/2014)

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Fünfte Matinee
Beethoven-Zyklus

„Es gibt in der pianistischen Spitzenliga Stars, bei denen Glamour nicht Glanz, sondern Qualität bedeutet. Dazu zählt seit langem Rudolf Buchbinder.“ (SZ 12/14)

„Clavierspieler, welche nur die Claviatur mit eingelernten Passagen auf- und abrennen, putsch-putsch – was heisst das? Nichts!“ Reine Tastenlöwen waren Ludwig van Beethoven ein Graus. Rudolf Buchbinder hätte ihm dagegen gefallen, denn der österreichische Pianist kann aufgesetzter Virtuosität ebensowenig abgewinnen und dringt stattdessen weit hinter die Oberfläche: Seit Jahrzehnten ergründet er Beethovens Klavierwerk – mit weltweit größtem Erfolg.

Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate F-Dur op. 10/2
Klaviersonate Fis-Dur op. 78
Klaviersonate G-Dur op. 31/1
Klaviersonate B-Dur op. 106
„Hammerklavier“

Nächste Klaviermatinee:
Sonntag, 29.11.2015, 11 Uhr
Prinzregententheater

€ 62/55/48/42/35/30



Rudolf Buchbinder
Klavier
spielt Beethoven

089/8116191
+ 089/54 818181

29.10.¹⁵ »Un vero Canzoniere«

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

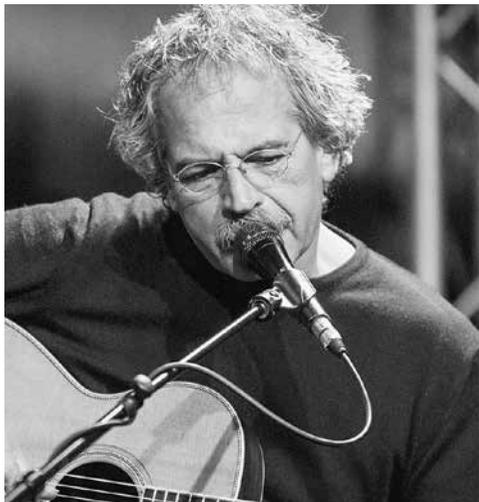
Man nennt ihn zuweilen den Leonard Cohen Italiens. Sänger und Gitarrist Gianmaria Testa ist in den vergangenen Jahren zu einem der der meist geschätzten Cantautori Italiens avanciert. In seinen Liedern besingt Gianmaria Testa mit einer Mischung aus Melancholie, südländischer Lässigkeit, Stil und natürlichem Charme über Einsamkeit, Ferne, verlorene und wiedergefundene Liebe. Er ist ein populärer und raffinierter Musiker zugleich, ein Sänger mit einer vollen, verhangenen Stimme. Freuen wir uns auf seine bittersüßen Meisterwerke.

Mit dem wunderbaren Klarinetisten Gabriele Mirabassi erscheint im Sommer 2015 ein neues Album.

Wer Paolo Conte Fan ist, wird Gianmaria Testa lieben!

„Kleine Themen werden bei Testa zu großen Liedern, melancholisch, mit einem Hauch von Ironie, der Poesie des Alltags auf der Spur.“ (SZ)

€ 57/52/45/40/35/29



Gianmaria Testa vocal & guitar

& **Gabriele Mirabassi** clarinet

Giancarlo Bianchetti classical & electric guitars

Nicola Negrini double bass & electric bass

Philippe Garcia drums

089/8116191
+ 089/54 818181

30.10.¹⁵ »Rising Star des Jazz«

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Das neue Album:
»Nachtfahrten«
Solo – Duo – Trio

„Der vollkommene Klaviermeister: Michael Wollny bringt alles mit, was man von einem perfekten Jazzpianisten verlangen kann: virtuose Technik, überschäumende Fantasie, Disziplin und die Fähigkeit zum kreativen Chaos, Sinnlichkeit sowie ästhetisches Gespür.“

(FAZ)

„Der derzeit aufregendste deutsche Jazzpianist.“

(Die Welt)

So wie er spielt niemand Klavier. Sein Markenzeichen: das Unberechenbare, die Suche nach dem bisher Ungehörten, der Mut, sich dem Moment hinzugeben, das Unvorhergesehene selbstverständlich klingen zu lassen.“

(FAZ)

089/8116191
+ 089/54 818181

€ 54/50/45/41/36/31



Michael Wollny piano

Eric Schaefer drums

Christian Weber bass

10.11.15

Dienstag, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

Eine Veranstaltung von Concerto
Winderstein mit kollegialer
Unterstützung von Bell'Arte

„Gil Shaham, einer der mensch-
lich umwerfendsten und musi-
kalisch aufzarte und empfind-
same Art beeindruckendsten
Geiger ... Seine Geige jubelt.“
(SZ 6/2014)

Johann Sebastian Bach:
Konzert für Violine & Orches-
ter a-Moll BWV 1041

Sukhi Khang:
Four Seasons of Pyeong Chang

Antonio Vivaldi:
„Die vier Jahreszeiten“
Konzerte für Violine & Orches-
ter op. 8

089/8116191
+ 089/54 8181 81

»TAKE SIX/TAKE FOUR«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2015/16

€ 80/65/50/40/30/20

»Seine Geige jubelt« (SZ)



Gil Shaham Violine
& das
**Sejong Soloists
Chamber Orchestra**

15.11.15

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

**Beethoven-
Violinsonaten-Zyklus
Erste Matinee**

„Julia Fischer und Igor Levit – das
ist eine aparte musikalische
Kombination. Igor Levit bekam
noch vor seinem Studienab-
schluss den Ritterschlag der FAZ,
„einer der großen Pianisten die-
ses Jahrhunderts“ zu sein...“

„Zwei ihrer grandiosen Fähig-
keiten so bewusste Musikern –
man kann sich nur auf die vitale
Fortsetzung dieses aufregenden
Dialogs zwischen Julia Fischer
und Igor Levit freuen.“
(SZ Eggebrecht 1/2014)

Ludwig van Beethoven:
Sonaten für Violine und Klavier
Nr. 1 D-Dur op. 12 & Nr. 2 A-Dur
op. 12 & Nr. 3 Es-Dur op. 12 &
Nr. 4 a-Moll op. 23 (gewidmet
dem Grafen von Fries)

Nächste Matineen:
Sonntag, 13. 3. 2016, 11 Uhr &
Sonntag, 12. 6. 2016, 11 Uhr
Prinzregententheater

**Beethoven-
Violinsonaten-Zyklus** auch
als 3-er-Abo buchbar!

€ 65/58/53/48/40/33

»Ein apartes Rencontre
zweier Meister«



Julia Fischer Violine
& **Igor Levit** Klavier
spielen
**Ludwig van Beethovens
Violinsonaten**

089/8116191
+ 089/54 8181 81

15.11. 15 »Dramatische Apokalyp tik«

Sonntag, 19 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

Mit seinem Meisterwerk, der „Messa da Requiem“ ist es Giuseppe Verdi gelungen, das Johanneische Jüngste Gericht in seinem erschütternden Rache-Furor musikalisch eindrücklich darzustellen.

Die „Messa di Requiem“ wurde 1874 im Teatro alla Scala in Mailand uraufgeführt. Anlass dafür waren die Tode des Komponisten Gioachino Rossini und des Dichters Alessandro Manzoni. In kaum einem anderen Werk kommt Giuseppe Verdis Vorliebe für starke Kontraste so ergreifend zur Wirkung, prallen gegensätzliche Emotionen auf engstem Raum übergangslos aufeinander. Die liturgische Totenmesse wirkt in seinem Ausmaß und seiner Dramatik wie eine sakrale Oper – von Kennern gelegentlich sogar als Verdis „beste“ bezeichnet.

Giuseppe Verdi:
„Messa di Requiem“ für vier Solostimmen, Chor & Orchester

089/8116191
+ 089/54 818181

€ 70/62/57/50/42/35

Verdi

Messa da Requiem

Susanne Winter Sopran
Theresa Holzhauser Mezzosopran
Roman Payer Tenor
Timothy Sharp Bass

Regensburger
Kantorei Einstudierung:
Kirchenmusikdirektor Roman Emilius

Arcis-Vocalisten
München (120 SängernInnen)

Vogtland-Philharmonie
Thomas Gropper Künstl. Ltg.

18.11. 15 »Heart Tour 2015«

Mittwoch, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Mariza, die berühmteste Fado-Interpretin Portugals, auf Welt-Tournee! Ihre atemberaubende Ausstrahlung und künstlerische Leidenschaft, ihre intuitive Bühnenpräsenz und schwindelerregende Stimme haben dem Fado, Lissabons klingender Metapher für Melancholie und ungestillte Sehnsucht, weltweiten Triumph beschert. Wer einmal dabei war, wenn Mariza subtil mit ihrem Publikum flirtet, es umgarnet, verführt und zutiefst befriedigt wieder entlässt, wer sie einmal mit ihrer samtweichen Sprechstimme zu einem Saal voller Menschen hat reden hören, um gleich darauf von der schieren Sturmgewalt ihrer Singstimme überwältigt zu werden, wird verstehen, was gemeint ist.

„Doch wieder einmal verneigten sich selbst die Fado-Traditionallisten vor dem betörenden Lamento einer Sängerin, die den süßen Weltschmerz ganzer Generationen zum Beben bringt.“
(spiegel.de)

089/8116191
+ 089/54 818181

€ 66/59/52/45/38/33



Mariza

 vocal

José Manuel Neto
portuguese guitar

Pedro Jóia
classic guitar

Yami bass
percussion & drums

Vicky Marques

20.11.¹⁵

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Er ist „der Oistrach unserer Tage“, so die SZ. Frank Peter Zimmermann zählt seit Langem international zu den Spitzengeigern. Eine seiner großen Leidenschaften ist die Kammermusik. Gemeinsam mit dem Bratscher Antoine Tamestit und dem Cellisten Christian Poltéra gründete er das Trio Zimmermann, das seitdem bei allen internationalen Konzerthäusern und Festivals brilliert – voll spielerischer Lust, emphatischer Leidenschaft und klanglicher Raffinesse.

„Maßstäbe an Brillanz“
(Eggebrecht/SZ 5/2014)

„Absoluter Überblick und variable Empfindsamkeit des Tons leben bei Frank Peter Zimmermann in entwaffnender Synthese.“

„Konkurrenzloses Trio“
(Kronen-Zeitung 3/2013)

Franz Schubert :
Trio Nr. 2 B-Dur D 581 für Violine, Viola und Violoncello
Paul Hindemith :
Trio Nr. 1 op. 34 für Violine, Viola & Violoncello
Wolfgang Amadeus Mozart:
Divertimento Es-Dur KV 563 für Violine, Viola und Violoncello

€ 65/58/53/48/40/33

»Das außergewöhnlichste
Kammermusik-Ensemble der Welt« (SZ)



Frank Peter Zimmermann Violine

Antoine Tamestit Viola

Christian Poltéra Violoncello

089/8116191
+ 089/54 8181 81

21.11.¹⁵

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Ein Genuss für alle Jazz-Gourmets: The Big Chris Barber Band mischt geschickt alte und neue Titel, kombiniert sie mit neuem Temperament und dem Charme von klassischen Jazz- und Blues-titeln. Die zehn Musiker um Chris Barber sind Solisten von außergewöhnlicher Musikalität und verblüffendem Improvisations-reichtum und begeistern ihr Publikum mit ihrer Spielfreude und ihrem britisch-distanzierten Humor. Seit 1949 zählen die Formationen um Chris Barber zu den wichtigs-ten New Orleans Bands und geben der guten alten Zeit Raum bis ins 21. Jahrhundert.

„Lebendige Rückbesinnung auf Swing und Dixieland – Chris Barber entführt seine Zuschauer in ein Parallel-Universum und so erblüht jene kleine Blume so zeitlos schön, als könne sie die Vergänglichkeit negieren.
(„Prächtiger Start ins neue Jahr mit Jazzlegende Chris Barber“
SZ Wagner 1/2014)

€ 58/53/47/41/36/30

»Giants of Jazz«



The Big Chris Barber Band

Chris Barber trombone & musical director
Bob Hunt trombone & trumpet
Peter Rudeforth trumpet & flugelhorn
Mike »Magic« Henry trumpet & cornet
Nick White clarinet, alto & baritone sax
Trevor Whiting clarinet, alto & tenor sax
Bert Brandsma alto & tenor sax
Joe Farler banjo & guitar
Jackie Flavelle string bass & bass guitar
Gregor Beck drums

22.11.15

**Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater**

Eine Kooperation des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte – das Konzert wird vom BR mitgeschnitten

„Mit Felix Klieser wächst hier ein Hornsolist heran, der völlig unabhängig von seinem körperlichen Handicap ein ganz Großer seiner Zukunft werden kann.“

(HR 2 Kultur 9/13)

Der junge Hornist Felix Klieser hat bereits Auftritte mit Sir Simon Rattle und dem Popstar Sting. Dass Felix sein Horn mit den Füßen spielt, wird dabei zur Nebensache. Mit seinem Fernseh-Live-Konzert als bester Nachwuchskünstler beim ECHO Klassik 2014 bewegte er die ausverkaufte Philharmonie zu Standing Ovationen.

„Radoslaw Szulc mit dem Kammerorchester des BR folgte wunderbar kongenial ... und brillierte mit lyrischem Glanz.“ (SZ 12/13)

Joseph Haydn: Konzert Nr. 2 für Horn und Orchester & Sinfonia concertante Nr. 105 B-Dur für Oboe, Fagott, Violine, Cello und Orchester op. 84 Hob. I:105

Hugo Wolf: Italienische Sere-nade in Streicherfassung

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert Nr. 2 für Horn und Orchester Es-Dur KV417

€ 71/63/58/51/43/33

»Der Mann, der mit den Füßen das Horn spielt«



Felix Klieser

089/8116191
+ 089/54 8181 81

& das Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks

Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc

Violine & Künstl. Ltg.

23.11.15

**Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater**

Der vielfach preisgekrönte und international gefeierte Schauspieler Bruno Ganz („Der Untergang“, „Der Himmel über Berlin“), einer der größten Schauspieler deutscher Sprache und seit 1996 Träger des „Iffland-Ringes“, bringt zusammen mit dem „Rising Star“ der New Yorker Carnegie Hall Kirill Gerstein Richard Strauss' Melodram um eine erfüllte, verhüllte, dramatische Liebe im Dreieck kongenial zur Auf-führung.

„Bruno Ganz und Kirill Gerstein veredelten ‚Enoch Arden‘: Es dauerte nur eine Stunde, doch vor dem inneren Auge ent-stand eine ganze Welt.“

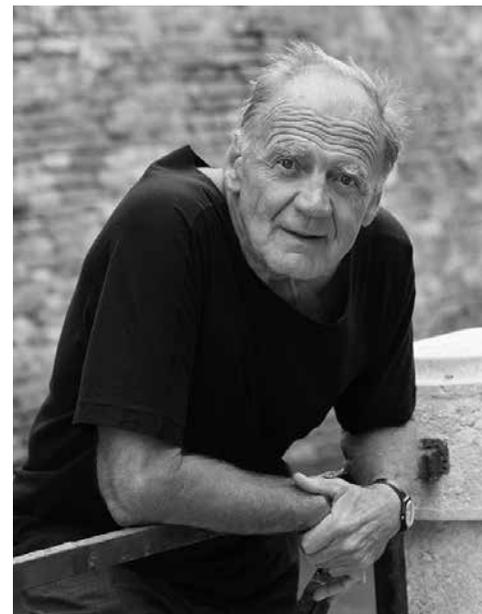
(Die Presse 12/2014)

Johannes Brahms:
Acht Klavierstücke op. 76
Richard Strauss:

„Enoch Arden“ op. 38
Ein Melodram für Stimme und Pianoforte nach der Überset-zung von Adolf Strodtmann

€ 62/55/48/42/35/29

»Vor dem inneren Auge entsteht eine ganze Welt«



Bruno Ganz

089/8116191
+ 089/54 8181 81

Rezitation & Kirill Gerstein Klavier

28.11.¹⁵

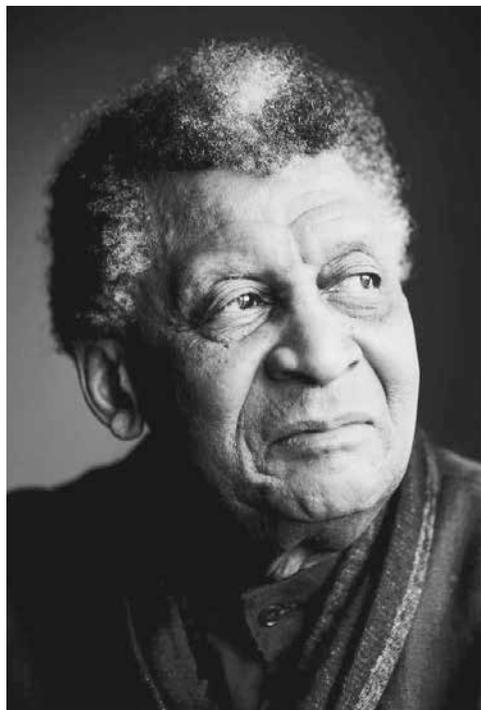
Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Giants of Jazz –
The song is my story«

„Die Menschen mögen Abdullah Ibrahim nicht, sie verehren ihn.“
(The Guardian London)

„Im ausverkauften Prinzregententheater spielt Abdullah Ibrahim das begeisterte Publikum bei seinem Solo-Auftritt regelrecht in einen Rausch mit seinen traumhaften Kompositionen. Einer, den auch Menschen gerne hören, die beim Stichwort Jazz sonst schnell das Weite suchen.“
(MM 3/2013)

Mit allen Größen wie Duke Ellington, John Coltrane oder Ornette Coleman hat er zusammengearbeitet. In Kapstadt aufgewachsen, von Duke Ellington entdeckt und gefördert, profilierte sich Abdullah Ibrahim zu einem Pianisten, Bandleader, Komponisten und Improvisateur von außergewöhnlichem Format.



**Abdullah
Ibrahim** piano

089/8116191
+ 089/54 8181 81

€ 57/52/46/40/35/29

29.11.¹⁵

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Panorama
der Seelenzustände«

Sechste Matinee
Beethoven-Zyklus

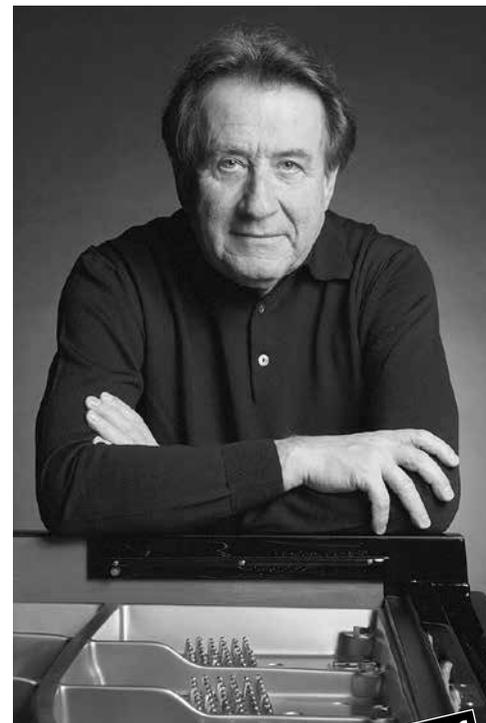
„Dieses Riesen-Projekt faszinierte und beschäftigte mich seit vielen Jahren. Einem solchen Klangkosmos kommt man nur langsam näher.“
(Rudolf Buchbinder)

„Ich werde nie vergessen: Es war diese Sonate – die Pathetique – die ich mit 10 Jahren Bruno Seidlhofer vorgespielt habe. Davon sollte abhängen, ob er mich – als jüngsten Studenten – akzeptieren würde. Er hat mich akzeptiert.“
(Rudolf Buchbinder)

Ludwig van Beethoven:
Klaversonate B-Dur op. 22
Klaversonate G-Dur op. 49/2
Klaversonate c-Moll op. 13
„Pathetique“ (dem Fürsten Karl von Lichnowsky gewidmet)
Klaversonate G-Dur op. 79
Klaversonate C-Dur op. 53
„Waldstein“

Nächste Klaviermatinee:
Sonntag, 20.12.2015, 11 Uhr
Prinzregententheater

€ 62/55/48/42/35/30



**Rudolf
Buchbinder** Klavier
spielt Beethoven

089/8116191
+ 089/54 8181 81

10.12.15

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Erinnerungen an die eigene Kindheit. Draußen die Winterluft, drinnen der Kerzenduft. Bratäpfel schmoren im Ofen. Klänge der freudigen Erwartung. Musik – nahe am Urgedanken der Weihnacht: Die Ankunft einer neuen Zeit, die Licht und Wärme ins Dunkel bringt. Das Abenteuer, die Idee der Nächstenliebe klanglich umzusetzen. Instrumentale Kleinode, mal jauchzend und jubilierend, mal niederknien und nachdenkend. Mit ihrer ganz eigenen Sprache der Tonpoesie und ihrer leidenschaftlichen Liebe zum Instrument bereichern die Musici des Quadro Nuevo die bunte Vielfalt winterlicher Musik auch durch jiddische oder indische Melodien, die den Geist der Erhellung und des Trostes tragen.

»Bethlehem –
das Weihnachtskonzert«

Quadro Nuevo

Mulo Francel

Saxophone, Klarinetten, Mandoline

Evelyn Huber

Harfe, Salterio

Andreas Hinterseher

Akkordeon, Bandoneon, Vibrandoneon

D. D. Lowka

Kontrabass, Percussion, Xylophon

€ 55/50/45/40/35/29

089/8116191
+ 089/54 818181



11.12.15

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

**Jubiläumstour:
20 Jahre Ulrich Tukur
& Rhythmus Boys**

Wer wollte das nicht schon immer? Sich heillos daneben benehmen, grellbunte Krawatten tragen, öffentlich in der Nase bohren und wahllos Fensterscheiben einwerfen. Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys räumen auf. Die Geschichte der populären Musik wird neu geschrieben. Alles ist erlaubt. Sogar das Rauchen auf der Bühne, oder wie klingend „Georgia on my mind“ nach einer Flasche Schnaps? Viel zu lange sangen sie auf Deutsch, jetzt lassen sie die Sau raus – und zwar international! Unsterbliche Melodien werden Sie ganz anders hören oder gar nicht erst wiedererkennen. „Happy feet“, „These foolish things“, „Opus One“, „Miss Otis regrets“ und „Don't fence me in“ sind nur einige der Klassiker im neuen Programm, mit dem Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys in den Kampf gegen das gute Benehmen ziehen.

Turn on the heat, boys! Let's misbehave!!

€ 65/58/53/48/40/33

»Let's Misbehave!!«



Ulrich Tukur

089/8116191
+ 089/54 818181

Gesang
Klavier
Akkordeon

& die
Rhythmus Boys

Ulrich Mayer Gitarre, Gesang
Günter Märzens Kontrabass, Gesang
Kalle Mews Schlagzeug, Gesang

12.12.15

**Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz**

Tine Thing Helseth hat sich in den letzten Jahren zu einer der führenden Trompeterinnen entwickelt – eine brillante Künstlerin, die international mit großer Aufmerksamkeit bedacht wird. Sie konzertierte bei der Nobelpreis-Verleihung in Stockholm, trat bei den BBC Proms auf und erhielt 2013 den Echo als „Newcomer of the Year“.

Tine Thing Helseths Trompetenklang ist kantabel und weich gerundet, ihr Spiel von atemberaubender Technik und perfekter Beherrschung lyrischer Piano-töne wie sensibler Decrescendi. Schöner geht das nicht!

Giuseppe Torelli:
Weihnachtskonzert op. 8 Nr. 6
& Sinfonia in D G 8 für Orchester
Tomaso Albinoni:
Konzert für Trompete und Orchester d-Moll op. 9 Nr. 2

Johann Sebastian Bach:
Konzert E-Dur für Violine und Orchester BWV 1042 & Brandenburgisches Konzert Nr. 3 für Orchester & Konzert für Trompete und Orch. D-Dur BWV 972

Erste Pulte & Mitglieder der Sächs. Staatskapelle

€ 62/55/48/42/35/29

»Die Barockmeister laden ein – ein musikalischer Hochgenuss!«



Tine Thing Helseth

& das Orchester

»Die Dresdner Kapellsolisten«

Erste Pulte & Mitglieder der Sächs. Staatskapelle
Helmut Branny Leitung

13.12.15

**Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater**

Eine Kooperation des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte – das Konzert wird vom BR mitgeschnitten

„Gipfelsturm ins musikalische Hochgebirge ... eine fragile Prinzessin mit glühendem Herzen und rapiden Fingern, aber kühlem Kopf.“ (SZ 10/2014)

„Was ist diese Pianistin begabt! Unpräntiös, leise setzte sie an, doch bereits da mit einer Klarheit und einem tiefempfundenen Gestaltungswillen, der einen sofort berührte.“

(Neue Zürcher Zeitung)

„Radoslaw Szulc überzeugte mit raschen Tempi und einem sehr direkten Zugriff. Einmal mehr fragte man sich, warum Haydns Musik in den Konzertprogrammen so sträflich vernachlässigt wird. Riesenbeifall.“ (AZ 10/13)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Rondo für Klavier und Orchester A-Dur KV 386

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier und Orchester Es-Dur KV 271 „Jenamy“

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 52 c-Moll Hob. I:52 für Orchester

€ 71/63/58/51/43/33

»Shootingstar mit Weltkarriere« (SZ 10/2014)



089/8116191
+ 089/54 81 81 81

Lise de la Salle

Klavier
& das
**Kammerorchester
des Bayerischen
Rundfunks**

Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc Violine & Künstl. Ltg.

14.12.15

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Senta Berger – die Grand Dame unter Deutschlands Schauspielerinnen – entführt uns auf ihre charmante, zauberhafte Art mit wunderbaren Weihnachtsgeschichten von Hans Christian Andersen, Arthur Schnitzler, Alfred Polgar, Bertold Brecht, Oscar Wilde, Hermann Hesse und Janosch auf eine ganz besondere Advents-Reise.

Gepaart mit weihnachtlichen Musik-Kleinodien stimmt uns Senta Berger gemeinsam mit dem traditionsreichen Bachorchester Leipzig auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Francesco Onofrio Manfredini:

„Weihnachtskonzert“

Johann Sebastian Bach:

Satz aus Doppelkonzert für zwei Violinen BWV 1043

Antonio Vivaldi:

Doppelkonzert für zwei Violinen a-Moll op. 3 Nr. 8

Johann Sebastian Bach: „Air“ aus der D-Dur-Suite BWV 1068

Giuseppe Torelli: „Weihnachtskonzert“ g-Moll op. 8 Nr. 6

Georg Friedrich Händel:

Concerto grosso G-Dur

€ 67/59/52/46/39/33

»Weihnachten mit Senta Berger«



Senta Berger Erzählerin
& das **Bachorchester Leipzig** Violine & Leitung
Christian Funke

089/8116191
+ 089/54 818181

16.12.15

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Camminando camminando in tre«



Angelo Branduardi – neben Paolo Conte der Superstar der italienischen Canzonieri – ist ein Phänomen, ein Meister seines Faches, der es versteht, alle mit seinen wunderbaren, poetischen und mitreißenden Liedern, seinem Charme und Esprit zu verzaubern. Seine unverwechselbare Stimme zieht die Menschen in ihren Bann, ganz speziell natürlich bei den Klassikern „La pulce d’acqua“ oder „Alla fiera dell’est“.

Angelo Branduardi blickt mittlerweile auf eine nunmehr 40-jährige außergewöhnliche und erfolgreiche Karriere zurück mit über 50 Alben, von denen insgesamt weltweit mehr als 80 Millionen Exemplare verkauft wurden.

089/8116191
+ 089/54 818181

€ 70/62/55/48/42/32

Angelo Branduardi vocal & violin
& band

18.12.15

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der populärste deutsche Trompeter Ludwig Güttler, 2007 zum Officer of the Order of the British Empire ernannt, zählt als Solist auf Trompete und Corno da caccia zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Durch seinen vielfältigen Wirkungskreis hat er zudem ein weltweites Renommé als Dirigent, Forscher und Förderer erworben.

Antonio Vivaldi:

Konzert F-Dur RV 539 für zwei Corni da caccia und Orchester

Georg Philipp Telemann:

Concerto grosso B-Dur für Violine und Orchester sowie Konzert D-Dur für zwei Corno da caccia und Orchester

Alessandro Marcello:

Concerto d-Moll für Oboe und Orchester

Christoph Förster:

Konzert Es-Dur für Corno da caccia und Orchester

Johann Sebastian Bach:

Doppelkonzert d-Moll für Oboe, Violine und Orchester

Heinrich Ignaz Franz Biber:

Konzert C-Dur für zwei Trompeten und Orchester

€ 65/58/53/48/40/33

»Vive le Baroque –
Weihnachtliches Musikfest«

Ludwig Güttler
Trompete &
Corno da caccia
& Leitung



& sein Orchester
Virtuosi Saxoniae

20.12.15

4. Adventssonntag 11 Uhr
Prinzregententheater

Abschluss-Matinee
Beethoven-Zyklus

„Die Erfahrung Rudolf Buchbinders mit Beethoven adelt seine Interpretation.“

(SZ/Rita Argauer 12/2014)



Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate E-Dur op. 109

Klaviersonate As-Dur op. 110

Klaviersonate c-Moll op. 111

089/8116191
+089/54 818181

€ 62/55/48/42/35/30

»Meine Maxime: Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden.«

(Sokrates/Rudolf Buchbinder)



Rudolf Buchbinder Klavier
spielt Beethoven

20.12. 15

**4. Adventssonntag 19 Uhr
Herkulesaal d. Residenz**

„Seit mindestens zwanzig Jahren haben wir zusammen Opern und Konzerte gemacht, und wir waren alle von der stimmlichen und musikalischen Qualität und von dem Geiste, der diese Organisation beseelt, aufs Tiefste beeindruckt. Ich glaube, Ihnen wiederholt versichert zu haben, dass ich Ihren Chor als einen der besten der ganzen Welt schätzen gelernt habe.“

(Herbert von Karajan)

Georg Friedrich Händel:
Oratorium für Chor, Solisten
und Orchester HWV 56

€ 73/67/62/55/45/33



»Von herrlicher Beseeltheit«

Georg Friedrich Händel

»Messias«

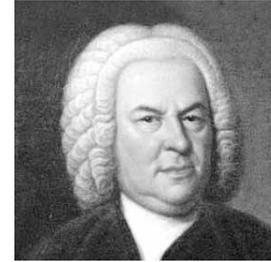
**Tölzer Knabenchor
Barock-Orchester** ^{der} **Residenz**

Katja Stuber Sopran
Barbara Schmidt-Gaden Alt
Lothar Odinius Tenor
Raimund Nolte Bass **Leitung**
Gerhard Schmidt-Gaden

Georg Friedrich Händels Oratorium „Der Messias“ über Geburt, Passion und Auferstehung Jesu gehört zu den populärsten Werken geistlicher Musik und wurde bereits zu seinen Lebzeiten mehr als 70 Mal aufgeführt. Neben Arien und Rezitativen werden so berühmte Chöre wie das „Halleluja“ in prachtvolle Klänge eingebettet.

22.12. 15

**Dienstag, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz**



„Bei Bach ist uns, als ob wir dabei wären, wie Gott die Welt erschuf.“

(Friedrich Nietzsche)

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum Weihnachtsfest wie Lichterbaum, Spekulatius und Butterzeug. Schon mit der ersten Alt-Arie „Bereite dich Zion!“ und dem Choral „Wie soll ich dich empfangen?“ erfüllt uns Bachs großartige Musik Jahr für Jahr aufs Neue. Paukenwirbel, schmetternde Trompeten, brillante Flöten und Oboen, die murmelnden Fagotte, der samtene Klang der Violinen, Violen, Violoncelli und Kontrabässe heißen das neu geborene Christuskind willkommen.

€ 65/58/53/48/40/33

»Jauchzet, frohlocket!«

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

Monika Mauch Sopran
Regine Jurda Alt
Georg Polutz Tenor
Andreas Burkhardt Bass

Arcis-Vocalisten München

& das Barock-Orchester

»L'Arpa festante«
Leitung
Thomas Gropper

Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium für Chor, Solisten & Orchester BWV
248 Kantaten Nr. I – III & VI

22.12.¹⁵

Dienstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte
mit kollegialer Unterstützung
von Concerto Winderstein

„Es war einer dieser seltenen Momente, in dem Musik hier und jetzt entsteht als groß angelegter Gefühls- und Erzählstrom. Julia Fischer spielte mit solch entwaffnender Überzeugungskraft, mit so kraftvollem wie biegsamem Ton, mit rhythmisch elektrisierender Pointierung, aus symphonischem Geist und mit solcher Klarheit des Blicks über das musikalische Geschehen, dass zuerst Staunen, dann Rührung, schließlich helle Begeisterung folgte.“

(SZ/Eggebrecht 3/2013)

Ludwig van Beethoven:
Konzert D-Dur op. 61 für Violine
und Orchester

Anton Dvořák:
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88
für Orchester

»TAKE SIX«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2015/16

€ 104/91/74/63/49/38

»Festliche Weihnachtsgala« 22.12.¹⁵

Dienstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig



Julia Fischer
089/8116191
+ 089/54 81 81 81
Violine

Die Bamberger Symphoniker

unter der Leitung von
Jonathan Nott



„Ein im besten Sinne klassisches Konzert mit einem ausgezeichneten, hoch-aufmerksamen und konzentrierten Orchester. Fein ausgehört, präsent und pointiert in den dynamischen Abstufungen verdeutlichten die Bamberger Beethovens raffiniertes Stimmen- und Farbgewebe. Dirigent und Musiker haschten nicht nach Effekten, sondern entfalteten mit Detailfreude und schönen Soli diese Klanglandschaft in ihrer ganzen Vielfalt.“

(SZ/Eggebrecht 12/2014)

„Die Bamberger brauchen einen Vergleich mit den Top-Orchestern aus Berlin oder München nicht zu scheuen.“

(Neue Ruhr-Zeitung Jan./2015)

Was dieses Orchester ... an Farben aufzubieten weiß! ... Gerade die Streicher- und Holzbläserfarben blühen, dass es eine Pracht ist.

(FAZ 9/2013)

31.12.15

Silvester, Do 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

Ein unvergesslicher Jahresausklang zu dem großartigen Glenn Miller-Sound – eine Zeitreise in die Ära des Jazz, Swing und Entertainments! Wil Salden und seine exzellenten Musiker präsentieren in der traditionellen großen Big-Band-Besetzung den absolut authentischen Swing mit Originalarrangements von Moonlight Serenade, A String Of Pearls, Little Brown Jug, Pennsylvania 6-5000, In The Mood, Somewhere Over The Rainbow u.a.

€ 62/55/48/42/35/30

»Swinging New Years Eve«



The Original Glenn Miller Orchestra & The Moonlight Serenaders

1.1.16

Neujahr, Freitag, 15 Uhr
Prinzregententheater

Mit Tangos und Lieblingsliedern aus 20 Jahren Bandgeschichte startet die Münchner Kultband mit Ihnen ins Neue Jahr! Die mehrfachen Echo-Jazz-Gewinner spielen zu fünft: das virtuose Pianospiel von Chris Gall gibt den Weltmusikklängen des weitgereisten Quartetts eine weitere Facette.

Die Musik von Quadro Nuevo erzählt von Sehnsucht und Verlangen, Fernweh und Vagabundentum und den inspirierenden Tagen in Buenos Aires.

€ 55/50/45/40/35/29

»Mit Tango ins Neue Jahr!«



Quadro Nuevo & Chris Gall piano

16.1.16

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Rudolf Buchbinder intoniert – als Solist und Leiter dieses großartigen Klangkörpers – sein 70. Geburtstagjahr mit einem Gala-Konzert der Extraklasse aufs Allerschönste ein – eine gegenseitige musikalische Liebeserklärung!

Die Sächsische Staatskapelle Dresden, eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt, wurde von bedeutenden Kapellmeistern wie Richard Strauss und international hoch geschätzte Instrumentalisten geprägt. Seit 2013 ist die Sächsische Staatskapelle Dresden das Orchester der Osterfestspiele Salzburg, deren künstlerische Leitung Christian Thielemann unterliegt.

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier & Orchester B-Dur KV 595

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier & Orchester C-Dur KV 467

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier & Orchester d-Moll KV 466

€ 125/105/85/72/58/40

»Buchbinder spielt Mozart«



Rudolf Buchbinder Klavier & Leitung

& die Sächsische Staatskapelle Dresden

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

20.1.¹⁶

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Joja Wendt ist überall zu Hause. Und zugleich immer unterwegs: in Jazz, Rock und Klassik, in lange vergangenen Epochen, modernen Klangwelten und rund um den gesamten Globus. Grenzen sind für den Pianisten kein Hindernis, sondern eine gerne genommene Gelegenheit, diese genüsslich zu überschreiten, sie virtuos zu umspielen. Salopp formuliert: Joja Wendt ist ein musikalischer Weltenbummler.

Seine verspielten Dialoge mit seinem Instrument, genauso wie mit dem Publikum, bindet er in humorvollen Conferenzen permanent mit ein.

Augenzwinkernd bezeichnet der Virtuose sein neues Bühnenwerk als „das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt“!



»Live 2016«

piano
Joja Wendt
& band

089/8116191
+ 089/54 8181 81

€ 55/50/45/40/35/29

23.1.¹⁶

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

„Eine Stunde lang verwandelt Daniil Trifonov das Münchner Prinzregententheater in ein Pandämonium und künstliches Paradies, in Walpurgisnacht und Venusberg, in Reiterschlacht, Drogendelirium und Erotikpsychedelikum. Danach ist das Publikum vor Glück erschöpfter als der Pianist, und alle erheben sich, um den Zauberlehrling genauso berauscht zu feiern.“
„Auf in den Kampf, ihr Gefühle!“
(SZ Feuilleton/Brembeck 12/14)

„Ein echter Kulturschock. Er heißt Daniil Trifonov und ist der unglaublichste Pianist, den man hören kann.“
(SZ/Mauro)

Johann Sebastian Bach/
Johannes Brahms: Chaconne
d-Moll für die linke Hand
Frédéric Chopin: Zwölf Etüden
op. 10
Sergej Rachmaninoff: Sonate
Nr. 1 d-Moll op. 28

€ ~~62/55~~/48/42/35/30

Plätze im Parkett links nicht mehr verfügbar! Nicht im ABO erhältlich!

»Hörbares Himmelsecho«



Daniil
Trifonov
Klavier

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

24.1.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte
mit kollegialer Unterstützung
von Concerto Winderstein

Hilary Hahn – Inbegriff der geigerischen Perfektion – ist und bleibt ein Phänomen. Die Frau an den Saiten pflegt ein Spiel wie von einem fernen Planeten, da kann man nur staunen. Seit über einem Jahrzehnt ist die zweifache Grammy-Award-Gewinnerin eine der gefragtesten Künstlerinnen im internationalen Konzertreigen. Regelmäßig tritt sie mit Elite-Orchestern auf und ist in den renommiertesten Konzertreihen Europas, Asiens sowie Nord- und Südamerikas zu hören.



Hilary Hahn

Violine

089/8116191
+ 089/54 8181 81

»TAKE SIX«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2015/16

€ 104/91/74/63/49/38

Anton Dvořák: Konzert-Ouvertüre „Karneval“ op. 92 für Orchester • **Anton Dvořák:** Konzert a-Moll für Violine und Orchester op. 53 • **Johannes Brahms:** Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73 für Orchester

»Musik aus höheren Dimensionen«

24.1.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Die Wiener Symphoniker

unter der Leitung von

Philippe Jordan

089/8116191
+ 089/54 8181 81



*„Philippe Jordan steht in der ersten Reihe der tonangebenden Dirigenten unserer Zeit.“
(Die Presse)*

Stardirigent Philippe Jordan zählt, obwohl noch jung an Jahren, als Musikdirektor der Pariser Oper und Chefdirigent der Wiener Symphoniker zu den etabliertesten Dirigenten seiner Generation. Er war lange Jahre Assistent von Daniel Barenboim an der Staatsoper Berlin und hat u. a. die Wiener und Berliner Philharmoniker dirigiert. Seit 2009 ist er geheimer Musikchef der Pariser Oper und somit Leiter eines der größten Opernhäuser. Vor ihm prägten Persönlichkeiten wie Richard Strauss, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, Hans Knappertsbusch, George Szell, Herbert von Karajan, Wolfgang Sawallisch, Georges Prêtre und Fabio Luisi – um nur einige wenige zu nennen – den unnachahmlich warmen, geschmeidigen Klang und Musizierstil der traditionsreichen Wiener Symphoniker.

31.1.16

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Eine furiose Neuerschaffung der Liszt-Sonate, die das Publikum im Prinzregententheater von den Stühlen springen lässt. Nikolai Tokarevs fulminante Interpretation, vollkommen dem Augenblick verhaftet.“

(AZ 2/15)

„Musikalisch vielgestaltig, erzähl-dramatisch überraschend, von innerer Hochspannung erfüllt – im allerbesten Sinne hochromantisch und hochmodern.“

(SZ 2/15)

„Freilich liebte sich der Genuss nicht nur an Herschcowici festmachen, sondern gründete generell in der Klasse des Ensembles: Das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker bestach durch einen weichen, geschmeidigen Klang.“

(SZ)

Johann Sebastian Bach:
Konzert f-Moll für Klavier und Orchester BWV 1056
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert Nr. 24 c-Moll für Klavier und Orchester 491
Ludwig van Beethoven:
Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21 für Orchester

€ 75/68/63/56/45/33

»Klangpoesie und Virtuosität«



Nikolai Tokarev

Klavier

& das
**Kammerorchester
der Münchner
Philharmoniker**
**Lorenz Nasturica-
Herschcowici**

Violine & künstlerische Leitung

8.2.16

Rosenmontag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Mathias Richling ist König der Polit-Parodie.“ (SZ 10/2013)

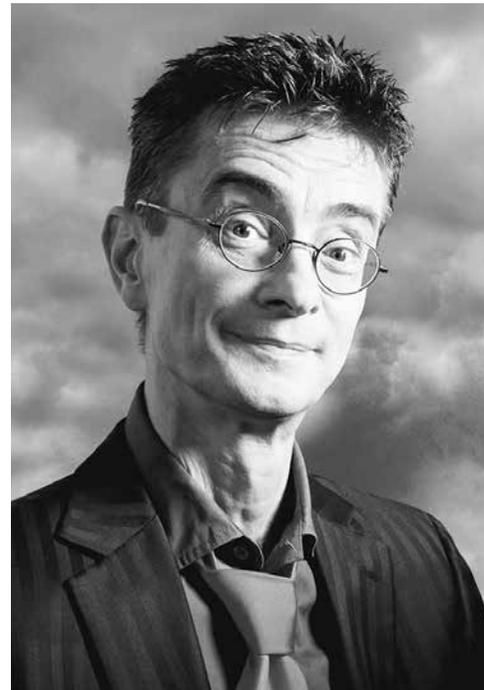
„Richlings Hochgeschwindigkeits-Satire ist mit ihren perfekten Parodien auch ohne aufwändige Maske faszinierend und urkomisch.“ (AZ)

Wenn Richling Richling spielt, dann sind das natürlich unendlich viele. In seinem neuen Programm begegnet die politische Wirklichkeit der Geschichte. Richling untersucht mit satirischen Mitteln die Parallelen in der Entwicklung der Machtverhältnisse damals und heute. Dabei lässt sich nicht verhindern, dass es für das Publikum zur Begegnung mit populären Richling-Klassikern kommt wie Angela Merkels Besuch bei Sigmund Freud oder Ex-Bundespräsident Köhler im verzweifelten Kampf mit dem Teleprompter. Politsatire vom Feinsten und geniale Sprachakrobatik für beste Unterhaltung!

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

€ 50/47/43/39/34/29

»Richling spielt Richling«



Mathias Richling

Regie & Bühne: **Günter Verdin**

14.2.¹⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Say fand wunderbare Farben. Der Flügel klang wie eine Spieluhr ... Auch die rasanten Läufe waren nicht bloße Ornamentik.“
(Münchner Merkur 2/2015)

Fazil Say ist nicht nur Solist in W. A. Mozarts Klavierkonzerten. Von dem gleichermaßen als exzellenter Pianist wie auch als Komponist bewunderten Musiker kommt auch ein neu geschriebenes Orchesterwerk zur Aufführung. Die traditionsreiche Camerata Salzburg musiziert voll revolutionärer Energie und utopischem Potenzial, kompromisslos individuell, kühn und modern – und doch klassisch stringent. Der Klangkörper zählt in Mozarts Geburtsstadt zu den Stamm-Ensembles der Salzburger Festspiele.

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 D-Dur KV 37

Fazil Say: „Chamber Symphony“ op. 62 für Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 12 A-Dur KV 414

Joseph Haydn: Symphonie Nr. 49 f-Moll „La Passione“ für Orch.

€ 75/68/63/56/45/33

»Unbändiger Spielwitz«



Fazil Say Klavier & das Orchester Camerata Salzburg

19.2.¹⁶

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Das Ukulele Orchestra of Great Britain ist eine der Entdeckungen der letzten Jahre:

Es ist schier unmöglich, sich dem Charme dieser acht Musiker mit ihren „Bonsai-Gitarren“ und ihrem Ritt durch alle Genre, von Pop, Rock, Punk, über Folk, Jazz und Oldies bis hin zu Klassik, zu entziehen. Ein urkomisches, virtuos, klingendes, singendes, atemberaubendes und fußstampfendes Zusammentreffen von Post-Punk-Performance und unvergessenen Oldies. Provozierend, inspirierend und tief sinnig kombinieren sie Musik, britischen Humor und Popkultur auf einzigartige Weise. Eine musikalische Weltreise – und alles, was sie brauchen, ist die Ukulele im Handgepäck! Don't miss it!

€ 55/50/45/40/35/29

»The Best of British Entertainment«



Ukulele Orchestra of Great Britain

089/8116191
+ 089/54 818181

BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schlehubuschstraße 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung: Prof. Dr. Klaus Schreyer (Programmplanung) & Nicolaus Schreyer (Gesamtorganisation)

Projektentwicklung & Projektplanung: Alexandra Schreyer · Abonnementbüro: Marie-Theres Schreyer

Planungsbüro: Jakob-Klar-Straße 14, 80796 München, Tel. 089-27 81 77 88

Bildnachweis: Titelbild Willem van Aelst „Blumenvase“ · Zeichnung, Faksimile und div. Bilder Rudolf Buchbinders z.T. aus: Rudolf Buchbinder „Da Capo“, Styria Verlag und „Mein Beethoven“, Residenz-Verlag

20.2.16

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

„Seine Kunst ist die Begegnung mit der Kunst, der Prozess des Wiedererschaffens, das bis zum Ende des Stücks offenes Drama der Bewältigung, des Verstehens, der Wiederbelebung ... Wo andere ein Fenster aufmachen oder ein Türchen, da öffnet Pogorelich sich ganz ... Es entstehen dunkle Gebirge, gewaltiges hartes Tongeröll, beidhändig aufgetürmt zu Gebirgen von expressionistischer Bildkraft ... Man wird ihn wieder hören müssen.“ (SZ/Mauro 3/2015)

Ludwig van Beethoven:

Klaversonate F-Dur op. 54

Robert Schumann:

Toccata C-Dur op. 7

Claude Debussy:

Suite „Pour le piano“

Enrique Granados:

Drei spanische Tänze Nr. 4, 5 & 9

Sergej Rachmaninoff:

6 Moments Musicaux op. 16

€ 70/62/ 57/50/42/32

»Man wird ihn wieder hören müssen«

(SZ/Mauró)



Ivo Pogorelich

Klavier

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

Bell'Arte Ticket Tel. 089-811 61 91 (Mo - Fr 10 - 13 Uhr) mit Anrufbeantworter
Fax 811 60 96 · info@bellarte-muenchen.de · www.bellarte-muenchen.de

(Karten ferner bei allen Vorverkaufsstellen Münchens, z. B. Gasteig; München-Ticket, Tel. 54 81 81 81; Hieber-Lindberg; Marienplatz-UG, Tel. 29 25 40; Stachus-UG, Tel. 54 50 60 60; Theatergemeinde & Volksbühne u. a.) Änderungen vorbehalten!

27.2.16

Samstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Concerto Winderstein mit kollegialer Unterstützung von Bell'Arte

Jewgenij Kissins Konzerte haben etwas, das jedes Mal neu überwältigt. Für ihn zählt nur der musikalische Moment. Sobald Jewgenij Kissin am Klavier sitzt, sind ihm keine Grenzen gesetzt. Seine Musik berührt unsere Sinne unmittelbar. Da ist etwas, das sich zwischen den Tönen verbirgt und eine beispiellose Begeisterung hervorruft.

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sonate für Klavier C-Dur KV 330

Ludwig van Beethoven:

Sonate für Klavier f-Moll op. 57

„Appassionata“

Johannes Brahms:

Drei Intermezzi op. 117

Isaac Albeniz: Granada, Cadiz, Córdoba, Asturias

Joaquin Llaregla: Viva Navarra!

»TAKE SIX/TAKE FOUR«

Bell'Arte & Concerto

Winderstein Abo 2015/16

€ 104/86/69/52/38/25

»Wahrlich großes Klavierspiel«

(SZ 1/2015)



Jewgenij Kissin

Klavier

5.3.16

**Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater**

„Daniel Behle kann man schon jetzt ... zu den Großen seines Fachs zählen.“

(Opernwelt 11/2014)

„Daniel Behle – was für ein Gewinn für die Liedkunst.“

(MM/Thiel)

„The finest since Fritz Wunderlich!“ (London Guardian)

Mit Robert Schumanns „Dichterliebe“ und Franz Schuberts „Schwanengesang“ stehen zwei der beliebtesten romantischen Liederzyklen auf dem Programm. Psychogramme, die von Liebe und Sehnsucht, aber auch von Verlust und Einsamkeit erzählen.

Robert Schumann:

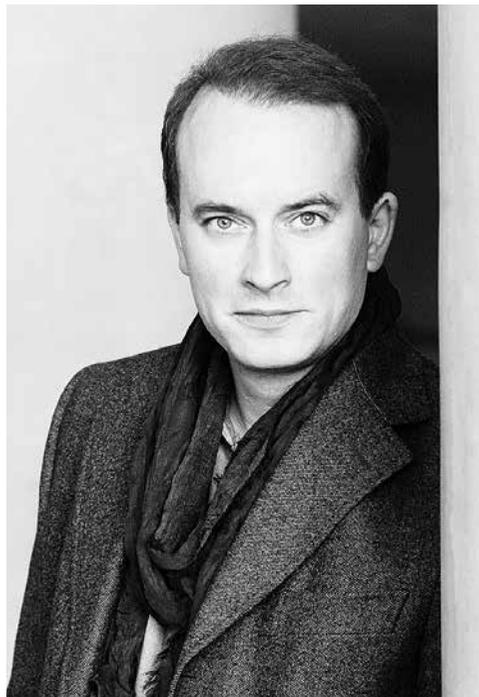
Liederzyklus aus dem Buche der Lieder von Heinrich Heine „Dichterliebe“ op. 48

Franz Schubert:

„Schwanengesang“ D 957 Liederzyklus nach Gedichten von Ludwig Rellstab, Heinrich Heine & Johann Gabriel Seidl

€ 52/48/43/39/34/29

»Seine Liederabende sind schon jetzt legendär« (SZ/Mauró)



Daniel Behle Tenor
Sveinung Bjelland Klavier

089/8116191
+ 089/54 818181

6.3.16

**Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater**

Eine Kooperation des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte – das Konzert wird vom BR mitgeschnitten

Intensität und Spontaneität ihres Spiels machen die junge Amerikanerin Alisa Weilerstein zu einer der gefragtesten Cellisten ihrer Generation. Ihre Debut-CD mit der Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim wurde vom BBC Magazine als „Recording of the Year 2013“ bezeichnet.

„Ihre technischen Fertigkeiten dienen der Freude an Schwung und Intensität; sie musiziert aus voller Seele und mit körperlicher Hingabe.“ (NY Times 5/2014)

„Radoslaw Szulc verwandelte die Matinee zwischen den fast romantischen Einwürfen der Hörner und dezenten Pianissimo-Delikatessen zur feudalen gräflichen Soiree.“ (SZ)

Joseph Haydn: Konzert Nr. 1 C-Dur für Violoncello und Orchester Hob VIIIb:1

Joseph Haydn: Konzert Nr. 2 D-Dur für Violoncello und Orchester Hob VIIIb:2

Giuseppe Verdi: Streichquartett e-Moll in Orchesterfassung

€ 71/63/58/51/43/33

»Yo-Yo Ma's Erbin – Souverän des amerikanischen Violoncello« (NY Mag '08)



089/8116191
+ 089/54 818181

Alisa Weilerstein Violoncello

& das **Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks**

Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc Violine & Künstl. Ltg.

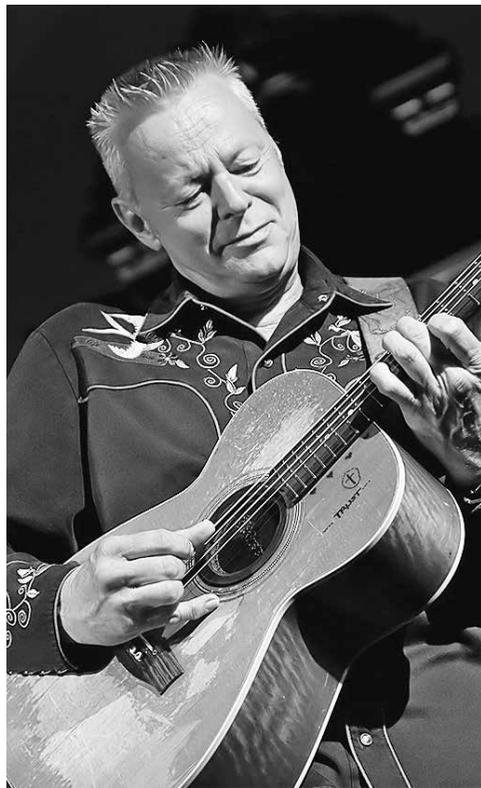
12.3.¹⁶

Samstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

**„Gitarren haben Macht und
Magie“** (Bruce Springsteen)

Tommy Emmanuel zählt weltweit zu den besten Gitarristen. Er spielte unter anderem auf der grandiosen Abschlussfeier der Olympischen Spiele 2000 in Sydney. Solo trat er im Sydney Opera House, in der Carnegie Hall New York und im Musikverein Wien auf. Bei Kennern ruft er ein ungläubiges Kopfschütteln hervor, bei Laien ein kindliches Staunen: ein Weltstar der Gitarrenmusik mit zwei Grammy-Nominierungen und Plattenverkäufen im Millionenbereich. Bereits vier Mal ist er im vergangenen Jahrzehnt zum besten Gitarristen Australiens gewählt worden und gilt bei Experten mit seinem einzigartigen „Finger Style“ als einer der besten Gitarrenspieler weltweit.

»The Australian God of Guitar«



Tommy guitar & vocal
Emmanuel

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

€ 55/50/45/40/35/29

13.3.¹⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

**Beethoven-
Violinsonaten-Zyklus
Zweite Matinee**

Ludwig van Beethoven:

Violinsonate Nr. 5 F-Dur op. 24
„Frühlingssonate“, gewidmet
dem Grafen von Fries
Drei Sonaten op. 30, dem Kaiser
Alexander I. von Russland ge-
widmet, komponiert 1802:
Violinsonate Nr. 6 A-Dur Nr. 1
Violinsonate Nr. 7 c-Moll Nr. 2
Violinsonate Nr. 8 G-Dur Nr. 3

12.6.¹⁶

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

**Beethoven-
Violinsonaten-Zyklus
Abschluss-Matinee**

Ludwig van Beethoven:

Violinsonate Nr. 9 in A-Dur op.
47 „Kreutzer“ von 1803,
gewidmet dem französischen
Violinisten Rodolphe Kreutzer
(1766–1831)
Violinsonate Nr. 10 G-Dur op.
96, dem Erzherzog Rudolph von
Österreich gewidmet

€ 65/58/53/48/40/33

»Ein apartes Rencontre zweier Meister«



**Julia
Fischer** Violine
& **Igor Levit** Klavier
spielen
**Ludwig van Beethovens
Violinsonaten**

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

16.3.¹⁶

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

Erklärungen, warum man dies oder jenes mache, brauche sie nicht, wenn sie mit anderen musiziere, so erklärte Martha Argerich einmal. Überhaupt spreche sie nicht gern über Musik, sondern spiele lieber einfach. Mit dem lettischen Cellisten Mischa Maisky verbindet sie seit 40 Jahren eine tiefgreifende Künstlerfreundschaft. Das Zusammenspiel mit ihm beschrieb sie als „das Natürlichste auf der Welt“. Die beeindruckende musikalische Präsenz, aber auch das unglaubliche technische Niveau des Duos Argerich-Maisky konnte man zuletzt in München 2008 bewundern – wahrhaft unvergessliche Sternstunden bei BellArte.

„Ich muss gestehen, dass ich mich jedes Mal, wenn wir uns treffen, neu in Martha verliebe, im weitesten Sinne. Man kann einfach nicht anders, und ich glaube, es geht den meisten so, die sie treffen.“ (Mischa Maisky)

»Martha & Mischa – 40 Years Friendship Tour«



Martha Argerich Klavier & Mischa Maisky Violoncello

Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Dmitri Schostakowitsch u. a.

€ 115/99/82/65/50/40

25.3.¹⁶

Karfreitag, 18 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

Diese Passion fesselt und berührt noch intensiver als andere Passionsmusiken auf Grund ihrer starken und einzigartigen Klangkraft, die Thomas Gropper mit den Arcis-Vocalisten und dem L'Arpa festante umsetzt. Dabei lässt die Passionsgeschichte als wahrlich dramatische Handlung beim Hörer fast wie von selbst eine imaginäre Szenerie entstehen, in der Jesus, Petrus, Pilatus, die Jünger und das Volk wie auf einer Bühne zu agieren scheinen. Die Johannes-Passion ist – neben der Matthäus-Passion – die kürzere und zugleich dramatischere der beiden erhaltenen Passionskompositionen Johann Sebastian Bachs. Der Ausdruck der Chöre und Choräle, der Erzählung des Evangelisten und der Arien wechselt zwischen Aufruhr und Hassgeschrei, Demut und Andacht – ein zeitloses, fesselndes und faszinierendes Werk.

089/8116191
+ 089/54 818181

€ 62/55/48/42/35/30

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion

Judith Spiesser Sopran
Nicholas Hariades Altus
Robert Sellier Tenor
Thomas Stimmel Bass

Arcis-Vocalisten München

& das Barock-Orchester

»L'Arpa festante« Leitung Thomas Gropper

Johann Sebastian Bach:

»Johannes-Passion« – Oratorium für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 245

3.4.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Mit vier Emmy und 15 Grammy-Awards ist Itzhak Perlman unbestreitbar der größte Violin-Virtuose der Welt!

Itzhak Perlman genießt Superstar-Status, was selten einem klassischen Musiker gewährt wird. Weltweit schätzt und liebt ihn das Publikum für seinen Charme, seine Menschlichkeit und sein überragendes Talent, aber auch für seine unwiderstehliche Freude am Musizieren. Mehrmals musizierte Itzhak Perlman als Gast im Weißen Haus, zuletzt 2012 auf Einladung von Präsident Barack Obama, für Shimon Peres, für die Queen of England and His Royal Highness.

Itzhak Perlmans Zusammenarbeit mit dem Filmkomponisten John Williams in Steven Spielbergs Oscar-Hit „Schindlers Liste“, in dem er die Violin-Soli spielte, ist legendär.

Wir freuen uns, diesen legendären Geigen-Superstar nach über 20 Jahren Abwesenheit wieder in München begrüßen zu dürfen.



»Unbestreitbar der größte Geigenvirtuose der Welt«

3.4.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte mit kollegialer Unterstützung von Concerto Winderstein

**Einziges
Deutschland-Konzert!**

Itzhak Violine Perlman



Itzhak Perlman spielt ein klassisches Rezital mit drei Violin-Sonaten sowie Zugaben nach Ansage.

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

**089/8116191
+ 089/54 818181**

**»TAKE SIX/TAKE FOUR«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2015/16**

Rohan De Silva Klavier

€ 104/91/74/63/49/38

7.4.¹⁶

Donnerstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Es gibt wohl kaum einen Saxofonisten, der diesem hohen Ideal so nahe gekommen ist, wie der Musiker aus Norwegen. Es ist der Kontrast zwischen dem Liedhaften, Poetischen, Schlichten und der Intensität des freien Improvisierens mit anderen Musikern, der Jan Garbarek Kunst ausmacht.

Die Künstler, die ihn begleiten, tragen jeder auf seine Weise dazu bei: am Piano der langjährige Wegbegleiter Rainer Brüninghaus, Trilok Gurtu, der wilde Trommelmagier aus Indien an den Percussions und der Brasilianer Yuri Daniel am Bass.

Garbarek ist ein musikalischer Weltumsegler, der alles aufnimmt, was die Winde ihm zuwehen. Wer ihm zuhört, kann spüren, was ihn berührt und was ihm den Atem schenkt, der die Töne zu uns bringt.

„Die Utopie des unendlichen Atems und des natürlichen Wohlklangs treibt Garbareks Musik an, sie schwitzt nicht, sie ist heiter im Sinn des Worts, das vom griechischen Aither kommt und klarer Himmel, reine Luft bedeutet.“ (Die Zeit)

€ 67/60/54/49/41/34

»Die menschliche Stimme ist mein Ideal« (Jan Garbarek)



Jan Garbarek saxophone
& **Trilok Gurtu** percussion
Rainer Brüninghaus piano
Yuri Daniel bass

089/8116191
+ 089/54 818181

19.4.¹⁶

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Die große Jubiläumstournee zum 80. Geburtstag des Maestro: Der König des Klezmer und die Meister des Cellos in einem Konzert vereint. Weltstar Giora Feidman und das Rastrelli Cello Quartett präsentieren „Cello meets Klezmer“.

Seit Jahren inspiriert Giora Feidmans leidenschaftliche Musik, höchste Professionalität und Virtuosität wie auch seine beeindruckende Persönlichkeit Kira Kraftzoff ebenso wie seinen Quartett-Kollegen Sergio Drabkin, dessen geniale Bearbeitungen den vier Rastrellis ein facettenreiches Repertoire von der Klassik über Musical bis hin zum Jazz erschließen. Hingebungsvoll, technisch perfekt und in tausend Klangfarben treten die Rastrellis in den mitreißenden Dialog mit Feidmans faszinierender Klezmer-Klarinette. Ein exklusives Klangerlebnis auf Weltniveau.

089/8116191
+ 089/54 818181

€ 55/50/45/40/35/29

»80 Jahre – Happy Birthday Giora!«



Giora Feidman Klarinette
& **Rastrelli Cello Quartett**

Kira Kraftzoff Mischa Degtjareff
Sergio Drabkin Kirill Timofeev

23.4.16

Samstag, 20 Uhr
Herkulesaal d. Residenz

„Aufklärung wird bei diesem Pianisten zur Erleuchtung. Sokolovs Größe begründet sich darin, dass jeder Moment, jeder Gestus, jeder Satztyp gleichermaßen zum Hörer spricht. Je länger dieser grandiose Abend nachklingt, um so mehr Querbezüge drängen sich auf. Und umso reicher erscheinen die Denkspiele dieses Musikers.“
 („Ein grandioser Münchner Abend des Pianisten Grigorij Sokolov“ SZ/Brembeck 3/15)

„Ein Recital von Sokolov umschwebt stets die Aura des Besonderen. Was Sokolov hier demonstrierte, war nicht weniger als Bach in Vollendung. Den zweiten Teil des Abend widmete Sokolov ganz Franz Schubert, dessen Klaviersonate op. 143 wie eine Naturgewalt über einen hereinbrach, ehe die mit anrührender Schlichtheit angegangenen ‚Moments Musicaux‘ nochmals eine vollkommen neue Emotionswelt eröffneten.“
(MM 3/2015)

€ 70/62/57/50/42/35

»Die Aura des Besonderen«



Grigorij Sokolov Klavier

Grigorij Sokolov ist zweifelsohne einer der größten Pianisten unserer Tage. Anti-Star par excellence, zurückhaltend und fern von Exzentrik und Glamour. Die internationale Kritik rühmt die unendliche Tiefe seiner musikalischen Welt, seine absolute technische Kontrolle sowie die immer wieder überraschende Originalität seiner Interpretationen.

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

24.4.16

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Zupackendes, unverzärteltes, man erlaube den Ausdruck, saftiges Spiel, das so selbstverständlich erscheint, als sei Geigen das Leichteste von der Welt. Pinchas Zukerman – Geigen als Naturereignis! Eine Demonstration an violinistischer Vitalität und musikalisch direktem Zugriff. Ovationen. Ein Kraftwerk mit Gespür – Violinheld Pinchas Zukerman“ (SZ Feuilleton 12/14)

Pinchas Zukerman ist seit über vier Jahrzehnten ein Phänomen in der weltweiten Musikszenerie – als Geiger und Dirigent. Mit der traditionsreichen Camerata Salzburg, die seit Sandor Végh und nunmehr 60 Jahren für Musikkultur auf höchstem Niveau steht, zelebriert er den berühmten Camerata-Klang.

Igor Strawinsky:
Concerto in ré für Orchester
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219
Wolfgang Amadeus Mozart:
Rondo für Violine und Orchester C-Dur KV 373
Peter Iljitsch Tchaikowsky:
Serenade für Orchester op. 48

€ 89/79/69/59/45/33

»Violinheld Pinchas Zukerman« (SZ/Eggebrecht)



Pinchas Zukerman Violine & Leitung & das Orchester Camerata Salzburg

24.4. 16

Sonntag, 19 Uhr
Philharmonie im Gasteig



€ 69/61/55/49/42/35

»30 Years on Stage –
Congratulations!«

Martin Schmitt piano & vocal

Spider Murphy Gang

Bodo Wartke piano & vocal

Axel Zwingenberger piano

Joja Wendt piano & vocal

Torsten Goods guitar & vocal

& special guest

4.6. 16

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Eine Koproduktion von Bell'Arte
und Eulenspiegel Concerts



€ 52/48/43/39/34/29

»Geliebte Lieder reloaded«

Tim Fischer

Rainer Bielfeldt Klavier

Thomas Keller Akkordeon
& Saxophon

Tim Fischer – „Wunderknabe des Chansons, verruchter Verführer und empfindsamer Erzähler, der mit seiner Stimme die Seele berührt“ – feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum mit einem neuen Programm, das für große Momente sorgt.

29.4. 16

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Last Tango in Berlin“ – Ute Lempers neues dichtes und feuriges Programm – eine Reise in die Welt des Chansons und des Tangos und auch eine Reise durch die Stationen der Ute Lemper. Geschichten von Verlorenem, von Liebe, Überleben, Leidenschaft, Träumen, von Vergangenen und Zukunft.

Großartig interpretiert „La Lemper“ den Jacques Brel-Evergreen „Amsterdam“, Tangos von Astor Piazzolla, Lieder von Bert Brecht und Kurt Weill, den Edith-Piaf-Gassenhauer „Milord“, den Marlene Dietrich-Schlager „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, eigene Chansons und weitere Höhepunkte ihrer Karriere zwischen Broadway, Paris und Berlin.

„Ute Lempers Stimme schwingt sich in höchste Höhen, entfaltet köstlichen Schimmer, spielt, je tiefer, mit gutturalem Kollern und verteuflerter Rauheit, auf dass keiner auch nur zu denken wagte, hier sei ein blonder Engel am Werk.“ (SZ)

€ 75/68/63/56/45/33

»Last Tango in Berlin«



Ute Lemper Vocal

089/8116191
+ 089/54 818181

Vana Gierog piano

Romain Lecuyer bass

Victor Villena bandoneon

Cyril Garac violin

4.5.16

Mittwoch, 20 Uhr
Allerheiligenhofkirche

„Tiefschürfend, ungemein reich und beglückend ... Das perfekte Zusammenspiel ist kaum zu erklären und auch nicht, dass man nie darauf hörte, wie die vier Streicher spielten, sondern mit jeder Faser von Gehör und Körper die musikalischen Verläufe in Vollendung in sich auf- und wahrnehmen konnte.“

(„Lust und Tragik“
SZ Kalchschmid 1/14)

„Mannigfaltigkeit in der Einheit, kammermusikalisch klug, trotzdem temperamentvoll, nobel und selbstbewusst.“ (FAZ)

„... Maximilian Hornung ist von einem anderen Stern. Ein Frühvollendeter, der die Abgebrühtheit eines Routiniers mit der Unbekümmertheit des Springinsfelds verbindet“ (Die Zeit)

Ludwig van Beethoven:
Streich-Quartett Nr. 15 a-Moll für 2 Violinen, Viola und Violoncello op.132 (Fürst Nikolaus Galatzin gewidmet)

Franz Schubert:
Streich-Quintett C-Dur für 2 Violinen, Viola & 2 Violoncelli D 956

€ 62/54/44/35

»Eine Sternstunde der Quartett-Kultur«



Arcanto-Quartett

Antje Weithaas Violine
Daniel Sepec Violine
Tabea Zimmermann Viola
Jean-Guihen Queyras Violoncello

Maximilian Hornung

Violoncello

5.6.16

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Eine Kooperation des Bayerischen Rundfunks & Bell' Arte – Das Konzert wird vom BR mitgeschnitten

„Bozhanov scheint zu vereinen, was man schwer gleichzeitig bekommt: Kraft und Zärtlichkeit, Erdigkeit und Posie, Notwendigkeit und Freiheit. Er spielt sich mit der Präzision des Herzschlags erneut in die Herzen des Münchner Publikums.“ (SZ 4/ 2013)

„Das Kammerchester des Bayerischen Rundfunks unter Radoslaw Szulc – ein Kammerorchester in Bestform!“ (SZ)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert Nr. 17 G-Dur für Klavier und Orchester KV 453

Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 81 G-Dur Hob I:81

Dmitrij Schostakowitsch:
Konzert Nr. 1 c-Moll für Klavier, Trompete und Orchester op. 35
Gideon Klein/Vojtěch Saudek:
Partita für Orchester nach Trio für Violine, Viola und Cello (Gideon Klein war Zeitgenosse von Viktor Ullmann und Pavel Haas im KZ Theresienstadt. Es ist sein letztes Werk kurz vor seiner Ausschwitz-Deportation)

€ 71/63/58/51/43/33

»Noble Klangpoesie«



Evgeni Bozhanov

Klavier

Hannes Läubin

Trompete

& das

Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks

Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Radoslaw Szulc Violine & Künstl. Ltg.

089/8116191
+ 089/54 81 81 81

11.9.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte mit kollegialer Unterstützung von Concerto Winderstein

Christian Thielemann gilt als führender Dirigent seiner Generation und ist derzeit wohl der international begehrteste deutsche Maestro. Er ist regelmäßiger Gast bei renommierten Orchestern wie den Berliner und Wiener Philharmonikern und seit 2012 Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, die er auf die „Höhe ihres ruhmreichen Wunderharfenklanges“ führt (FAZ). Seit 2013 ist Christian Thielemann zudem künstlerischer Leiter der Salzburger Osterfestspiele, bei denen er auch dieses Jahr das Publikum wieder in den siebten Himmel hob.

Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert Nr. 23 A-Dur für Klavier und Orchester KV 488

Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 3 d-Moll („Meister Richard Wagner in tiefster Ehrfurcht gewidmet“)

»TAKE SIX/TAKE FOUR«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2015/16
€ 145/125/105/80/58/40

»Souveränität und Ekstase«



Christian Thielemann Leitung & die Sächsische Staatskapelle Dresden



SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

11.9.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig



Igor Klavier Levit

„Levit Spiel ist ein transzendentes Erlebnis“ (AZ 11/2014)

„Ein großer Pianist ist angekommen.“
(The New York Times 3/2014)

089/8116191
+ 089/54 818181



Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen in Dresden ist Partner der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Die Bell'Arte Konzertabonnements · Sparen Sie bis zu 35%!

Die Vorteile eines Abonnements liegen auf der Hand:

Sie sparen bis zu 35% gegenüber dem Einzelverkauf (inkl. Vorverkaufsgebühr bis zu 12%). Sie haben einen festen Stammplatz. Vorverkaufs- oder Bearbeitungsgebühren werden nicht in Rechnung gestellt, auch bei nachträglichen Bestellungen nicht!

Zwei Beispiele: Ein Abonnement des Zyklus A (Bell'Arte Meisterkonzerte) kostet € 675,- (beste Preiskategorie). Die zehn Konzerte kosten im freien Einzelverkauf € 1039,- (inkl. Geb.). Ein Abonnement des Zyklus C (Bell'Arte Piano Exklusiv I) kostet € 223,- (Preiskategorie V). Die sieben Konzerte kosten im freien Einzelverkauf € 333,76 (inklusive Gebühren).

Für Konzerte, die nicht im Abonnement enthalten sind, erhalten Abonnenten eine weitere **Ermäßigung von 15 % (nur bei Buchung zusammen mit Abonnement!!)**. Für spätere Bestellungen werden den Abonnenten keine Gebühren in Rechnung gestellt. Alle Zusendungen sind kostenfrei.

Sie können wählen:

»Take Six/Take Four« (Zyklus F)

	Kat.	Abopreis
10.11.15 Herk Gil Shaham & Sejong Soloists	I	€ 512,-
22.12.15 Phil Julia Fischer & J. Nott & Bamberger Symphoniker	II	€ 439,-
24.1.16 Phil Hilary Hahn & P. Jordan & Wiener Symphoniker	III	€ 356,-
27.2.16 Phil Evgeni Kissin Rezital	IV	€ 288,-
3.4.16 Phil Itzhak Perlman Rezital	V	€ 218,-
11.9.16 Phil Thielemann & Levit & Sächsische Staatskapelle Dresden	VI	€ 159,-

Auch als »Take Four«-Abo erh. (10.11.15/27.2./3.4./11.9.16) über 25 % Rabatt auf Einzelkartenpreise inkl. VVK-Geb. **I € 346,- II € 293,- III 238,- IV € 188,- V € 140,- VI € 98,-**

Bell'Arte »Meisterkonzerte« (Zyklus A)

	Kat.	Abopreis
11.9.15 Phil Thielemann & Bronfman & Staatskapelle Dresden	I	€ 675,-
18.10.15 Prinze Vesselina Kasarova & BR-Kammerorchester	II	€ 586,-
12.12.15 Herk. Tine Thing Helseth & Dresdner Kapellisten	III	€ 499,-
22.12.15 Phil Julia Fischer & J. Nott & Bamberger Symphoniker	IV	€ 426,-
16.1.16 Prinze Rudolf Buchbinder & Sächsische Staatskapelle Dresden	V	€ 340,-
24.1.16 Phil Hilary Hahn & P. Jordan & Wiener Symphoniker	VI	€ 260,-
20.2.16 Herk. Ivo Pogorelich Rezital		
6.3.16 Prinze Alisa Weilerstein & BR-Kammerorchester		
3.4.16 Phil Itzhak Perlman Rezital		
12.6.16 Prinze Julia Fischer & Igor Levit Beethoven III		

»Jahrhundertgeiger« (Zyklus B)

	Kat.	Abopreis
20.11.15 Prinze Frank Peter Zimmermann Trio	I	€ 447,-
22.12.15 Phil Julia Fischer & J. Nott/Bamberger Symphoniker	II	€ 394,-
24.1.16 Phil Hilary Hahn & P. Jordan & Wiener Symphoniker	III	€ 337,-
13.3.16 Prinze Julia Fischer & Igor Levit Beethoven II	IV	€ 294,-
3.4.16 Phil Itzhak Perlman Rezital	V	€ 234,-
24.4.16 Prinze Pinchas Zukerman & Camerata Salzburg	VI	€ 184,-
12.6.16 Prinze Julia Fischer & Igor Levit Beethoven III		

Bell'Arte »Piano Exklusiv I« (Zyklus C)

	Kat.	Abopreis
25.10.15 Prinze Rudolf Buchbinder Rezital Beethoven V	I	€ 402,-
13.12.15 Prinze Lise de la Salle & BR-Kammerorchester	II	€ 354,-
16.1.16 Prinze Rudolf Buchbinder & Staatskapelle Dresden	III	€ 313,-
14.2.16 Prinze Fazil Say & Camerata Salzburg	IV	€ 276,-
13.3.16 Prinze Igor Levit & Julia Fischer Beethoven II	V	€ 228,-
23.4.16 Herk Grigorij Sokolov Rezital	VI	€ 176,-
5.6.16 Prinze Evgeni Bozhanov & BR-Kammerorchester		

Bell'Arte »Piano Exklusiv II« (Zyklus D)

	Kat.	Abopreis
15.11.15 Prinze Igor Levit & Julia Fischer Beethoven I	I	€ 365,-
20.12.15 Prinze Rudolf Buchbinder Rezital Beethoven VII	II	€ 325,-
31.1.16 Prinze N. Tokarev & Kammerorchester der Münchner Philharm.	III	€ 285,-
20.2.16 Herk Ivo Pogorelich Rezital	IV	€ 240,-
12.6.16 Prinze Igor Levit & Julia Fischer Beethoven III	V	€ 190,-
11.9.16 Phil Sächsische Staatskapelle Dresden & Thielemann & Levit	VI	€ 160,-

Sonder-Zyklus »Rudolf Buchbinder in Concert«

	Kat.	Abopreis	Kat.	Abopreis
25.10.15 Prinze Rudolf Buchbinder Beethoven-Zyklus V	I	€ 233,-	IV	€ 148,-
29.11.15 Prinze Rudolf Buchbinder Beethoven-Zyklus VII	II	€ 202,-	V	€ 122,-
20.12.15 Prinze Rudolf Buchbinder Beethoven-Zyklus VI	III	€ 171,-	VI	€ 98,-
16.1.16 Prinze Rudolf Buchbinder & Staatskapelle Dresden				

Sonder-Zyklus »Julia Fischer/Igor Levit in Concert«

	Kat.	Abopreis	Kat.	Abopreis
15.11.15 Prinze Julia Fischer & Igor Levit Beethoven I	I	€ 224,-	IV	€ 155,-
22.11.15 Phil Julia Fischer & J. Nott & Bamberger Symph.	II	€ 198,-	V	€ 126,-
13.3.16 Prinze Julia Fischer & Igor Levit Beethoven II	III	€ 174,-	VI	€ 102,-
12.6.16 Prinze Julia Fischer & Igor Levit Beethoven III				

Bell'Arte »Orchestermatineen« (Zyklus E)

	Kat.	Abopreis
18.10.15 Prinze Vesselina Kasarova & BR-Kammerorchester	I	€ 447,-
22.11.15 Prinze Felix Klieser & BR-Kammerorchester	II	€ 401,-
13.12.15 Prinze Lise de la Salle & BR-Kammerorchester	III	€ 361,-
31.1.16 Prinze N. Tokarev & Kammerorchester der Münchner Philharm.	IV	€ 323,-
14.2.16 Prinze Fazil Say & Camerata Salzburg	V	€ 264,-
6.3.16 Prinze Alisa Weilerstein & BR-Kammerorchester	VI	€ 200,-
24.4.16 Prinze Pinchas Zukerman & Camerata Salzburg		
5.6.16 Prinze Evgeni Bozhanov & BR-Kammerorchester		

Bell'Arte »Classic à la Carte« (Zyklus G) (außer 24.10. & 30.10.15)

Sie wählen **drei** Konzerte aus den Abonnements A bis F aus, erhalten einen **Rabatt von 20%** und sparen sich **bis zu 12% Vorverkaufsgebühr** sowie jegliche Versandgebühren.

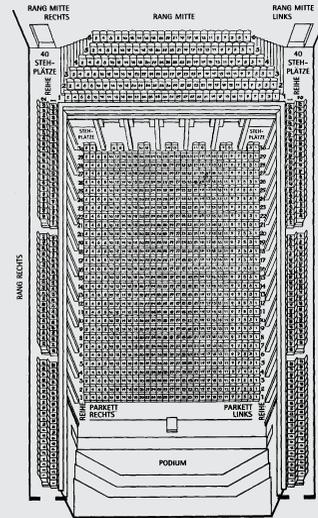
Bell'Arte Studentenabo »Take Five Classic« (Zyklus H)

Fünf Konzerte nach Wahl aus Abos A bis E & Sonder-Zyklen (Kat. V oder VI) **€ 60,-**

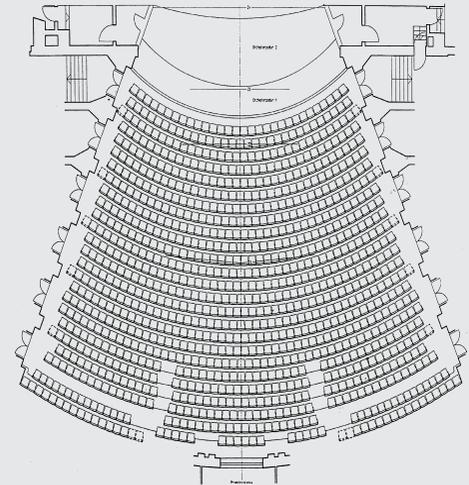
Das sind die Plätze nach Preiskategorie I – VI

Preis- kat.	Herkulesaal der Residenz	Philharmonie im Gasteig	Prinz- reg.
I	Parkett Reihe 1-7 Rang Seite 1. Reihe 11-35 Rang Mitte 1. Reihe	Block B und C Reihe 1-12 Block G, H, I, J Reihe 1-4	Reihe 1-8
II	Parkett Reihe 8-14 Rang Seite vorn 2. Reihe 11-21 Rang Seite vorn 1. Reihe 1-10 Rang Seite Mitte 1. Reihe 36-43 Rang Mitte Reihe 2	Block A Reihe 2-11 Block D Reihe 2-12 Block F Reihe 1, 2 / 3, 4 (8-16) / 5, 6 (9-17) / 7, 8 (10-18) Block G, H, I, J Reihe 5-10 Block K Reihe 1-8	Reihe 9-12
III	Parkett Reihe 15-19 Rang Seite vorn 2. Reihe 1-10 Rang Seite Mitte 2. Reihe 22-31 Rang Seite hinten 1. Reihe Rang Mitte Reihe 3	Block E, L Block G, J Reihe 11, 12 Block H, I Reihe 11 Block F Reihe 3, 4 (1-7) / 5, 6 (1-8) / 7, 8 (1-9) Block K Reihe 3, 4 (8-12) / 5, 6 (8-13) / 7, 8 (8-14) Block N, Q Reihe 2-5 Block O, P Reihe 1-5	Reihe 13-16
IV	Parkett Reihe 20-24 Rang Mitte Reihe 4 Rang Seite Mitte 2. Reihe 32-41	Block F Reihe 9-12 Block M Reihe 1 (1-8) / 2 (6-13) / 3 (7-14) / 4 (8-15) / 5 (9-16) Block N, O, P, Q Reihe 6-9 Block R Reihe 1, 2 (1-5) / 3, 4 (1-6) / 5 (1-7) Block K Reihe 9-13	Reihe 17-20
V	Parkett Reihe 25-27 Rang Mitte Reihe 5 Rang Seite hinten 2. Reihe 42-51	Block M Reihe 2 (1-5) / 3 (1-6) / 4 (1-7) / 5 (1-8) / 6 (1-16) / 7 (10-17) / 8 (11-18) / 9 (12-19) / 10 (13-20) Block N, O, P, Q Reihe 10, 11 Block R Reihe 2 (6-10) / 3, 4 (7-12) / 5 (8-13) / 6 (1-13) / 7, 8, 9, 10 (1-8)	Reihe 21-23
VI	Parkett Reihe 28-30 Rang Mitte Reihe 6 Rang Seite hinten 2. Reihe 52-62	Block M Reihe 7 (1-9) / 8 (1-10) / 9 (1-11) / 10/11 (1-12) Block N, Q Reihe 12 Block O, P Reihe 12, 13 Block R Reihe 7, 8, 9 (9-15) / 10 (10-17) / 11 (1-8)	Reihe 24/25

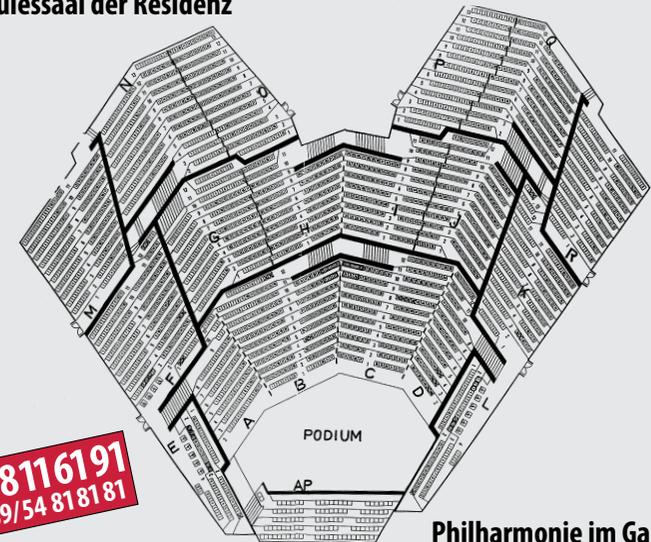
Das sind die Sitzpläne



Herkulesaal der Residenz



Prinzregententheater



Philharmonie im Gasteig

089/8116191
+ 089/54 818181

Das sind die Preise im freien Einzelverkauf zuzgl. 10% VVK-Geb.

Philharmonie im Gasteig	I	II	III	IV	V	VI
11.9.15/11.9.16	€ 145,-	125,-	105,-	80,-	58,-	40,-
4.10.15/24.4.16	€ 69,-	61,-	55,-	49,-	42,-	35,-
24.10.15	€ 65,95	58,63	51,31	45,04	37,72	
18.11.15	€ 66,-	59,-	52,-	45,-	38,-	33,-
22.12.15/24.1./3.4.16	€ 104,-	91,-	74,-	63,-	49,-	38,-
27.2.16	€ 104,-	86,-	69,-	52,-	38,-	25,-
12.3.16	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
7.4.16	€ 67,-	60,-	54,-	49,-	41,-	34,-
Prinzregententheater	I	II	III	IV	V	VI
16.10./16.12.15	€ 70,-	62,-	55,-	48,-	42,-	32,-
18.10.15	€ 74,-	68,-	63,-	56,-	46,-	34,-
25.10./29.11./20.12.15	€ 62,-	55,-	48,-	42,-	35,-	30,-
29.10.15	€ 57,-	52,-	45,-	40,-	35,-	29,-
30.10.15	€ 54,-	50,-	45,-	41,-	36,-	31,-
15.11./20.11./11.12./18.12.15	€ 65,-	58,-	53,-	48,-	40,-	33,-
21.11.15	€ 58,-	53,-	47,-	41,-	36,-	30,-
22.11./13.12.15/6.3./5.6.16	€ 71,-	63,-	58,-	51,-	43,-	33,-
23.11./12.12.15	€ 62,-	55,-	48,-	42,-	35,-	29,-
28.11.15	€ 57,-	52,-	46,-	40,-	35,-	29,-
10.12.15/1.1./19.2./19.4.16	€ 55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
14.12.15	€ 67,-	59,-	52,-	46,-	39,-	33,-
16.1.16	€ 125,-	105,-	85,-	72,-	58,-	40,-
31.1./14.2./29.4.16	€ 75,-	68,-	63,-	56,-	45,-	33,-
20.1.16 & 8.2.16	€ 50,-	47,-	43,-	39,-	34,-	29,-
24.4.16	€ 89,-	79,-	69,-	59,-	45,-	33,-
5.3./4.6.16	€ 52,-	48,-	43,-	39,-	34,-	29,-
13.3./12.6.16	€ 65,-	58,-	53,-	48,-	40,-	33,-
Herkulesaal der Residenz	I	II	III	IV	V	VI
10.11.15	€ 80,-	65,-	50,-	40,-	30,-	20,-
15.11.15/20.2./23.4.16	€ 70,-	62,-	57,-	50,-	42,-	35,-
12.12.15	€ 62,-	55,-	48,-	42,-	35,-	29,-
20.12.15	€ 73,-	67,-	62,-	55,-	45,-	33,-
22.12.15	€ 65,-	58,-	53,-	48,-	40,-	33,-
31.12.15/23.1./25.3.16	€ 62,-	55,-	48,-	42,-	35,-	30,-
16.3.16	€ 115,-	99,-	82,-	65,-	50,-	40,-
Allerheiligenhofkirche der Residenz	I	II	III	IV		
23.10.15	€ 55,-	50,-	40,-	35,-		
4.5.16	€ 62,-	54,-	44,-	35,-		

Bitte Abschnitt in Kuvert stecken und senden an: Bell'Arte Konzertdirektion GmbH, Schliehbuschstraße 1, 80997 München

Neu-Einschreibung zum Bell'Arte Abonnement 2015/2016

Bisherige Abonnements verlängern sich automatisch, außer bei Kündigung bis 21. Mai 2015

Für Bell'Arte Classic bestelle ich verbindlich mit Raten ohne Raten:

	Platzzahl	Kategorie	Preis gesamt
<input type="checkbox"/> Zyklus F »Take Six/Take Four«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Zyklus A Bell'Arte »Meisterkonzerte«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Zyklus B »Jahrhundertgeiger«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Zyklus C Bell'Arte »Piano Exklusiv I«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Zyklus D Bell'Arte »Piano Exklusiv II«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Zyklus E Bell'Arte »Orchestermatineen«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Sonder-Zyklus »Rudolf Buchbinder in Concert«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Sonder-Zyklus »J. Fischer/I. Levit in Concert«	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> Zyklus G Bell'Arte »Classic à la Carte«	_____	_____	_____
Platzzahl: <input type="checkbox"/> Kategorie: <input type="checkbox"/> 3 Termine: <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Zyklus H Bell'Arte Studentenabo	_____	_____	_____
Platzzahl: <input type="checkbox"/> 5 Termine: <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> sowie Einzelkarten für folgende Konzerte:	_____	_____	_____
Platzzahl: <input type="checkbox"/> Kategorie: <input type="checkbox"/> Termine: <input type="checkbox"/>			

Name: _____
Adresse: _____

Bankverbindung: _____
Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____
Unterschrift: _____

Bitte Abschnitt ins Kuvert stecken und zusetzen!
(Aus postalischen Gründen nicht als Postkarte zulässig)

Bitte beachten Sie:

BELL'ARTE TICKET:

Tel. (089) 8 11 61 91 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)

Fax (089) 8 11 60 96 oder 27 81 77 28

www.bellarte-muenchen.de

info@bellarte-muenchen.de

Bell'Arte Ticket:

Telefon (089) 8 11 61 91 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)

sowie Kartenbestellung rund um die Uhr

auf Anrufbeantworter

sowie Telefax (089) 8 11 60 96 o. 27 81 77 28

sowie www.bellarte-muenchen.de

sowie info@bellarte-muenchen.de

Bell'Arte Konzertdirektion

Dr. Schreyer GmbH

Schlehubuschstraße 1

80997 München



7.4. 16 Do 20 Uhr
Philharmonie



€ 67/60/54/49/41/34

24.4. 16 So 19 Uhr
Philharmonie



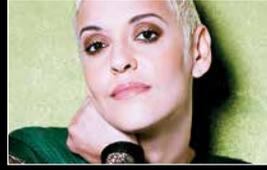
€ 69/61/55/49/42/35

12.3. 16 Sa 20 Uhr
Philharmonie



€ 55/50/45/40/35/29

18.11. 15 Mi 20 Uhr
Philharmonie



€ 66/59/52/45/38/33

»Heart Tour 2015«

Mariza vocal
& band

089/8116191
+ 089/54 8181 81

»The Australian God of Guitar«

Tommy guitar &
vocal
Emmanuel

Jan Garbarek saxophone
& **Trilok Gurtu** percussion
Rainer Brünighaus piano
Yuri Daniel bass

»30 Years on Stage – Congratulations!«

Martin Schmitt piano & vocal
Spider Murphy Gang · Bodo Wartke
Axel Zwingenberger · Joja Wendt
Torsten Goods & special guest

3.4.¹⁶

Sonntag, 19.30 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte
mit kollegialer Unterstützung
von Concerto Winderstein

**Einziges
Deutschland-Konzert!**



Klavier

Rohan De Silva

089/8116191
+ 089/54 818181

»TAKE FOUR/TAKE SIX«
Bell'Arte & Concerto
Winderstein Abo 2015/16

€ 104/91/74/63/49/38

»Unbestreitbar der größte Geigenvirtuose der Welt«



Itzhak Perlman

Violine

Itzhak Perlman spielt ein klassisches Rezital mit
drei Violin-Sonaten sowie Zugaben nach Ansage.